



1259 - 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 5

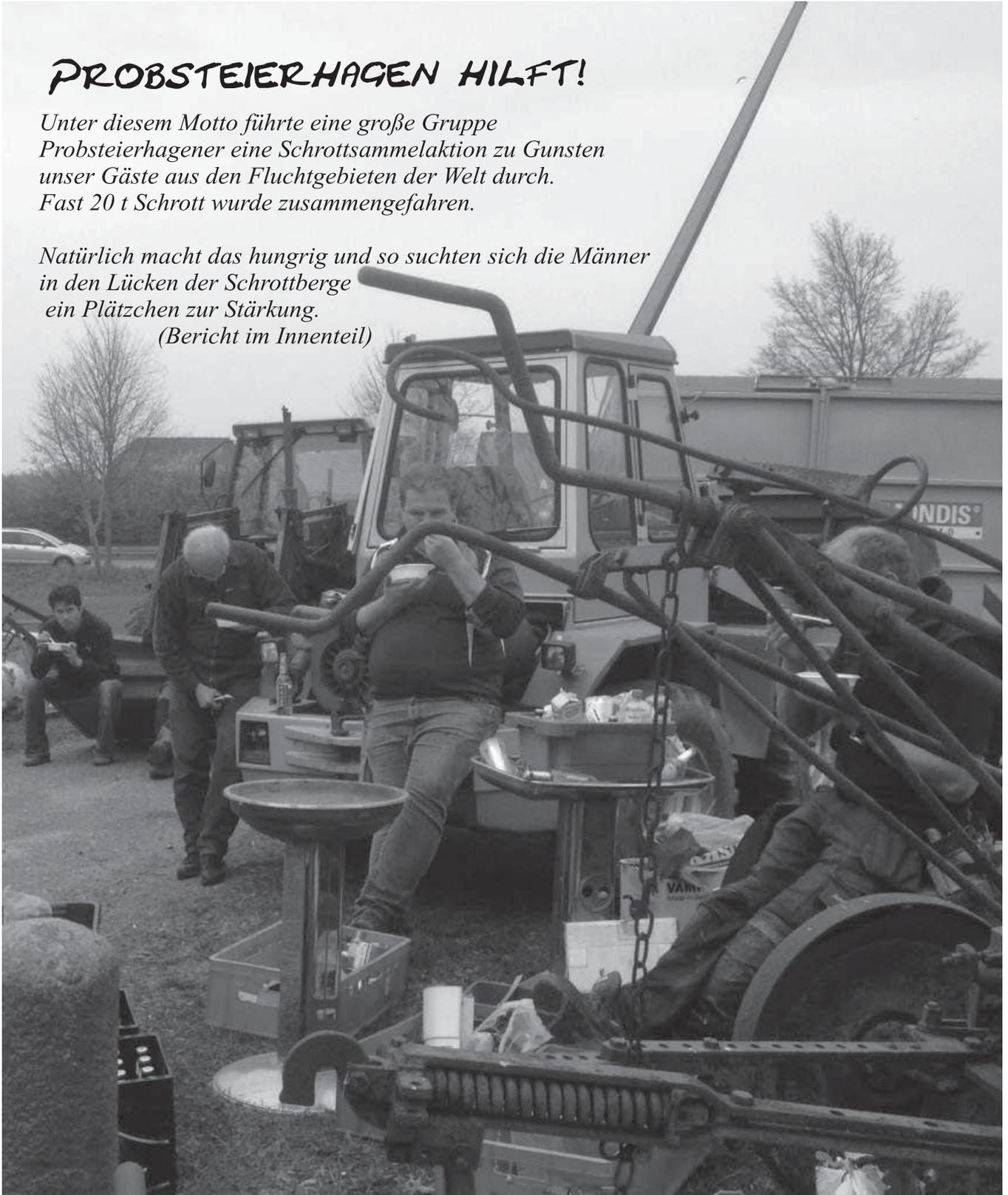
Mai 2015

53 Jahrgang

PROBSTEIERHAGEN HILFT!

Unter diesem Motto führte eine große Gruppe Probsteierhagener eine Schrottsammelaktion zu Gunsten unser Gäste aus den Fluchtgebieten der Welt durch. Fast 20 t Schrott wurde zusammengefahren.

*Natürlich macht das hungrig und so suchten sich die Männer in den Lücken der Schrottberge ein Plätzchen zur Stärkung.
(Bericht im Innenteil)*



Gemeinde



Probsteierhagen

Der Bürgermeister

Probsteierhagen, den 27. April 2015

Einladung

zur

öffentliche Einwohnerversammlung

am Dienstag, dem 19. Mai 2015um **19:30 Uhr****im Schloss Hagen**

Tagesordnung

1. Lebensmittelmarkt im MarktTreff
2. Breitbandversorgung in der Gemeinde
3. Sachstandsbericht Baugebiet am Wulfsdorfer Weg; Auswahl Straßename im Baugebiet
4. Umgestaltung Dorfplatz
5. Verschiedenes

Über eine rege Beteiligung würde ich mich freuen.

Klaus Pfeiffer
Bürgermeister

Weitere Tagesordnungspunkte gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mindestens 50 % der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden.



Mai 2015

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Mai

So.	03.05.	10.00 Uhr	P. Thoböll, Konfirmation	-AM-
Sa.	09.05.	14.00 Uhr	P. Thoböll, Konfirmation	-AM-
So.	10.05.	10.00 Uhr	P. Thoböll, Konfirmation	-AM-
Do.	14.05.	11.00 Uhr	P. Thoböll, Christi Himmelfahrt im Schloßpark, bei entsprechendem Wetter	
So.	17.05.	10.00 Uhr	P. Thoböll mit Taufe	
So.	17.05.	16.00 Uhr	P. Thoböll Einsegnung der Teamer	
So.	24.05.	10.00 Uhr	P. Thoböll, Pfingstsonntag	
Mo.	25.05.	11.00 Uhr	Pfingstmontag, in Krokau an der Mühle <i>-kein Gottesdienst in Probsteierhagen-</i>	
So.	31.05.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	



Juni

So.	07.06.	10.00 Uhr	P. Thoböll	-AM-
So.	14.06.	10.00 Uhr	Prof. Rosenau	

Kreativkreis

**Donnerstag
21. Mai
19.30 Uhr**

im Gemeindehaus
*Es werden Halsketten
nach Anltg. angefertigt.*

Karksnack

**Dienstag
12. / 26. Mai
19.30 Uhr**

im
Gemeindehaus

Monats- geburtstag

**Mittwoch
6. Mai
15 Uhr**
im
Gemeindehaus

Monatsandacht

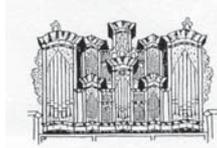
**Donnerstag
21. Mai
19.30 Uhr**

in der Kirche
anschl.
KGR-Sitzung

Kantorei

**Probe
mittwochs
20.00 Uhr**
nicht in den Ferien
im
Gemeindehaus

**Sonntag, 03. + 10. Mai, 10 Uhr /
Samstag, 09. Mai, 14 Uhr:
Let's praise the Lord!**
Die Kantorei singt Gospels
zur Konfirmation.



**Freitag, 19. Juni, 20 Uhr
Gesang & Laute – Auf Flügeln des Gesangs**
Alte spanische Musik des frühen Mittelalters, sefardische
Lieder, Musik der Renaissance, keltische und englische Lieder
von den Hebriden.
Sabine Loredó Silva, Sopran & Ulf Dressler, Laute

Veranstaltungshinweis Preetz

9. Preetzer Orgelsommer
jeweils freitags 19.30 Uhr in der Stadtkirche, künstlerische
Leitung: Kantor Julian Mallek

19. Juni: Prof. Pieter van Dijk (HH/Alkmaar, NL), Werke
von Bruhns, Hanff, J.S. Bach
26. Juni: Julian Mallek, Von der Renaissance
bis zur Moderne

Kirchführungen Horst Perry

Samstag, 02. Mai, 15 Uhr

Führung durch die
St. Katharinen-Kirche
zu Probsteierhagen
(ca. 60 Minuten)

Kirch- und Orgelführungen Roman Mario Reichel

Pfingstsonntag, 24. Mai, 11.15 Uhr

FREILUFT-GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr:
Christi Himmelfahrt im Schlosspark
mit Kantorei

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr:
Stein an der Mole
mit Kantorei

KuBuKiNaMi (Kunterbunter Kindernachmittag)



Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

**Sonnabend, 30. Mai
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus**

Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen, basteln, und Geschichten hören.

Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das
KuBuKiNaMi-Team!

Me(e)hr erleben im Sommer 2015! - Praktikanten und Praktikantinnen gesucht

Die Kirche am Urlaubsort – das ist Gute-Nacht-Geschichte am Strand, Familienfrühstück, Ostseetaufen und vieles mehr. Pastorin Jane Mentz wird auch im kommenden Sommer an den Stränden der Probstei, in Laboe, Schönberg und Kalifornien, zwei Teams im Einsatz haben – die Möglichkeit ein spannendes Praktikum dort zu absolvieren, wo andere Urlaub machen.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sonst und gern für mindestens zwei Wochen (lieber drei Wochen) mitmachen möchten, gerne mit Menschen umgehen, an kirchlicher Arbeit in neuer und ungewohnter Form interessiert sind, dann haben Sie hier die Möglichkeit eine anerkanntes Praktikum mit qualifizierter Praktikumsbeurteilung zu machen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Erwachsene – im letzten Jahr waren unsere Praktikanten zwischen 14 und 68 Jahren alt! Am Himmelfahrtswochenende gibt es dazu eine Seminar in Hamburg, dessen Kosten die Urlaubskirche übernimmt. Ebenso wird eine Verpflegungspauschale und Fahrtkostenerstattung für die Zeit des Praktikums gezahlt.

Weitere Infos unter www.kirche-am-urlaubsort.de. Bei Interesse melden melden Sie sich bei Pastorin Jane Mentz 0160-93178756 oder info@urlaubskirche-probstei.de



Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb
der Praxis-Sprechzeiten: 116117

Beratung und Unterstützung

Kinderärztlicher Notdienst
01805 -119292

“Lautstark”
Ambulanz für Schreibabys
0151-16322000

Mütterberatung Kreis Plön
04522-743640

Wo anrufen bei Vergiftungen?
Giftinformationszentrum-Nord
Tel. 0551/19240

Kummertelefon für Kinder
und Jugendliche: 116111

Runder Tisch-Kinder in Not
Tel. 04348 911311

Haus der Diakonie Preetz

Die "Praxis ohne Grenzen" in Preetz,
Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist
eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln
und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte
Kranke kostenlos. 04342 - 717 20

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, den 21.05.2015 um 19:30 Uhr in „Suckows“ Gasthaus statt.

Die Tagesordnung der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Probsteier Herold, dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber der Fa. Elektro-Rethwisch oder dem Internet unter www.probsteierhagen.de

Ende einer Ära.

Weit über 70 Einwohner, Vertreter von Vereinen und Verbänden, Pastor Thoböll, Kreistagsabgeordneter Kalinka und die Bürgermeister aus Passade, Stein und Fahren waren gekommen, um am 30. April unseren Polizeibeamten für ihre Arbeit zu danken. Zeigt dies doch, wie stark die Polizeistation in Probsteierhagen verankert war und welche Wertschätzung die Beamten genießen. Mit der Entscheidung des Innenministeriums, die Station in Probsteierhagen zu schließen, endete nach 148 Jahren die Polizeipräsenz in unserer Gemeinde.



Nach dem Abschrauben des Polizeischildes vor der (ehemaligen) Wache: Thomas Wischnewski, Rüdiger Boll, Peter Diederich, Anette Blöcker, Dieter Dehnck, Klaus Pfeiffer und Werner Kalinka.

Foto: Ulrike Schneider

Markttreff

Wie Sie bereits aus der Tagespresse erfahren haben, haben wir mit Frau Iris Huber aus Röbsdorf eine neue Betreiberin und mit der Firma Coop einen Lieferanten für den Lebensmittelmarkt im MarktTreff gefunden. Ich freue mich, dass die Bemühungen der Gemeindevertretung erfolgreich waren und wir im Rahmen der Daseinsvorsorge für unsere Mitbürger wieder die Möglichkeit bekommen uns im Dorf mit den Artikeln des täglichen Bedarfs versorgen zu können. Frau Huber, die von ihrem Lebensgefährten Herrn Carsten Köpke, ihren Söhnen und Frau Gudrun Köpke unterstützt wird, führt zurzeit die Postfiliale und ist mittlerweile den meisten Mitbürgern bekannt. Nach den erforderlichen Umbauten im Laden, hoffen wir nun auf eine Neueröffnung im Juni. Die Postfiliale, die Lotto und Toto-Annahmestelle und den Kopierer werden sie dann auch wieder an alter Stelle vorfinden.

Klaus Pfeiffer

„Probsteierhagen hilft“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Die Nachrichten sind schrecklich, die wir tagtäglich dem Fernsehen, Radio oder der Presse entnehmen müssen. Auch in unserer Gemeinde hat sich ein „Helfer/innenkreis“ gebildet, der bei Bedarf zusammen kommt. In den letzten 6 Monaten sind keine Asylbewerber unserer Gemeinde zugewiesen worden, so dass im Augenblick kein aktueller Handlungsbedarf besteht und die Asylsuchenden bzw. anerkannten Flüchtlinge „versorgt“ und betreut sind. Zur Zeit leben 16 Asylsuchende bzw. Flüchtlinge in Probsteierhagen. Diese kommen aus dem Irak, Iran, Afghanistan, Syrien, Kosovo und Eritrea und wohnen überwiegend in der Wankendorfer Siedlung und in den ehemaligen Rentnerwohnheimen in der Jürgenskoppel. Aber es sind für dieses Jahr weitere Asylbewerber/innen angekündigt.

Die Wohnungen der Asylbewerber werden grundsätzlich durch die Amtsverwaltung mit Mobiliar ausgestattet. Wenn bei einem Zuzug gerade Möbel in der Gemeinde zur Verfügung stehen, werden diese verwendet. Über ein Möbellager oder eine Kleiderkammer verfügen wir nicht. Haushaltsgegenstände werden vom Helferkreis eingesammelt und in einer Wohnung im Blomeweg deponiert. Zur Zeit liegt aber auch hier kein Bedarf vor, da viele Dinge zur Verfügung gestellt worden sind. Wir werden einen Aufruf starten, wenn wieder die Notwendigkeit besteht. Dies können Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Probsteierhagen unter www.probsteierhagen.de unter dem Link links unten „Probsteierhagen hilft“ ersehen. Schauen Sie doch einfach einmal hinein!

Ansprechpartner sind Peter Lüneburg (04348/8916) und Konrad Gromke (04348/1824). Beide ergänzen sich und stimmen sich mit den weiteren „Kümmerern“ von Fall zu Fall ab.

Für Rechtsanwaltskosten, Fahrkarten und ähnliche Ausgaben, die nicht abgedeckt werden können, wird auch Bargeld benötigt. Die Gemeinde hat hierfür ein Spendenkonto eingerichtet. Empfänger: Amtskasse Amt Probstei, IBAN: DE 94 2105 0170 0080 BIC: NOLADE21KIE, Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe“.

Konrad Gromke

Schrottsammelaktion ein toller Erfolg!

Die Ankündigung der Schrottsammelaktion in den ON vom Mai hat ganz viel Resonanz hervorgerufen. Viele meldeten schon im Vorwege an, was und wie viel sie wo auf ihrem Grundstück abholbereit liegen haben. Und am Samstag, dem 25. April, ging es dann los. Morgens um neun Uhr trafen sich zwanzig Helfer, u.a. Mitglieder des Probsteier Oldtimer-Clubs, den Muxallern und den Trenslern, die diese Aktion mit ihrer Arbeitskraft unterstützen wollten. Mit Treckern, Transportern, PKW mit Anhänger fuhren die Teams die angemeldeten Stellen ab und schleppten jede Menge Schrott, vom PKW-Motor, riesigen Stahlgittern, Kesseln und, und... an. Der riesige Container, den Thorsten Hoof organisierte, war schnell voll,

ca 10 t Schrott verstaut. Auf der Hofstelle Perkams parkten immer noch sieben vollbeladene Anhänger zwischen Schrotthaufen, die dann drei Tage später in einen neuen Container verladen wurden. Genau die richtige Stärkung für die Mannschaft steuerte Thomas Kuhn von Suckow's Gasthof bei, er sponserte eine ganz leckere Erbsensuppe.



Ein starkes Team, das in gut vier Stunden 20 t Schrott bewegte, für den guten Zweck!

Ein ganz großes Dankeschön an die Mitglieder der Sammeltruppe und an die vielen Spender im Dorf, die ihren Schrottbeitrag an die Straße stellten oder auf ihrem Gelände zur Verfügung stellten.

Danke auch an Familie Perkams, die ihr Grundstück als Lager- und Umschlagplatz zur Verfügung stellte.

Bei Redaktionsschluss stand der Erlös der Aktion noch nicht fest. Fest steht aber, das Geld kommt den Flüchtlingen im Ort zu Gute, wie im obigen Beitrag beschrieben.

Peter Lüneburg

Niederschrift

über die Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen vom 13.04.2015

Anwesend:

Vorsitzender:

Dr. Erik Christensen

Mitglieder:

Jörg Fister, Michael Hildebrandt, Dr. Wilfried Knief, Angela Maaß zugleich als Protokollführerin, Dr. Götz Wolf-Schwerin

Gäste:

Klaus Robert Pfeiffer, Bürgermeister, Rolf Timm, Gemeindevertreter, Ernst Jöhnk, Gemeindevertreter und 8 weitere Gäste

Beginn:

19.30 Uhr

Ende:

22.20 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probsteierhagen,
Schloßstr. 16. „Schloss Hagen“
Herrenzimmer

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 19.01.2015, Beschluss der Tagesordnung
3. Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde für das Niederschlagswasser; Rückhalt, Versickerung und

Verdunstung vor Ableitung

4. Hagener Au; Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes (Stauwehr Probsteierhagen)
5. Begutachtung der Bäume im Park, Verkehrsicherungsmaßnahmen
6. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Christensen eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Umweltbeirates, Herrn Bürgermeister Pfeiffer sowie die anwesenden Gäste. Herr Kolberg hat sich für diese Sitzung entschuldigt, die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

TO-Punkt 2: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 19.01.2015, Beschluss der Tagesordnung

Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der Umweltbeiratssitzung vom 19.01.2015 werden nicht gemacht. Es wird einstimmig genehmigt. Die Tagesordnung wird um den Punkt B-Plan-Gebiet Wulfsdorfer Weg, Straßenbelag und Beleuchtung erweitert. Der Punkt wird damit zum Tagesordnungspunkt 6, der Tagesordnungspunkt Verschiedenes erhält die Nummer 7. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 3: Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde für das Niederschlagswasser; Rückhalt, Versickerung und Verdunstung vor Ableitung

Angela Maaß führt mit einem kurzen Grundsatzreferat in die Thematik ein: Die Gemeinden sind grundsätzlich gemäß des Landeswassergesetzes Schleswig-Holstein (LWG) abwasserbeseitigungspflichtig. Zur Abwasserbeseitigungspflicht gehört neben der Schmutzwasserentsorgung auch die Niederschlagswasserbeseitigung. Laut § 31 Abs. 1 LWG können die Gemeinden ein Abwasserbeseitigungskonzept erstellen und die Abwasserbeseitigungspflicht danach auf die Grundstückseigentümer übertragen. Wird kein Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt, sind die Gemeinden weiterhin für die Abwasserbeseitigung zuständig, auch wenn es sich um Versickerungsanlagen oder Kleinkläranlagen auf privaten Grundstücken handelt. Obwohl es im juristischen Sinne eine „kann-Vorschrift“ ist, ist die Gemeinde gut beraten, ein Abwasserbeseitigungskonzept aufzustellen, allein um Haftungsfragen, die sich aus dem Betrieb von Kleinkläranlagen oder privaten Versickerungsanlagen oder Einleitungen in Gewässer ergeben können, auszuschließen zu können. Für die Beseitigung des Niederschlagswassers und die dezentrale Schmutzwasserentsorgung (also die Kleinkläranlagen) soll ein Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt werden.

Im Abwasserbeseitigungskonzept wird zum einen der Bestand der zentralen (öffentlichen) und dezentralen (privaten) Niederschlagswasserbeseitigung und die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Kleinkläranlagen) dargestellt und zum anderen aber auch die künftige Planung.

Von 100 % Niederschlag, der auf natürliche, unbefestigte Flächen fällt, verdunstet im Mittel ein großer Teil (50 – 60 %), ein Teil versickert (ca. 30 %) und trägt zur Grundwasserneubildung bei beziehungsweise fließt unterirdisch den Gewässern zu und ein Teil (ca. 20 %) fließt oberirdisch

in die Gewässer. Die Verdunstungsrate ist abhängig von der Jahreszeit und der geografischer Lage. Von versiegelten Flächen fließt ein Großteil des Wassers direkt über die öffentliche Kanalisation in die Fließgewässer ab, nur ein geringer Teil verdunstet und versickert. Die Folgen sind: Verringerung der Grundwasserneubildung, geringe Verdunstung und damit auch eine Verschlechterung des Kleinklimas, Hochwasserspitzen in den Fließgewässern bei Niederschlägen, aber dafür kaum noch Mittelwasserstände und Verringerung des Niedrigwasserabflusses bis hin zum Trockenfallen der Gewässer und bei Sturzregen kommt es schnell zur Überlastung des Kanalnetzes und zu Überflutungen.

In Wohngebieten beträgt der Versiegelungsgrad 40 bis 60 %, Gewerbegebiet sind bis zu 80 % versiegelt. Um die vorgenannten negativen Auswirkungen der Versiegelung auf den Wasserhaushalt zu minimieren, gibt es sowohl bei der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigung als auch bei der Entwässerung von privaten Grundstücken vielfältige Möglichkeiten, z.B. Rückhalten, Versickern und Nutzen von Niederschlagswasser auf privaten Grundstücken, Dachbegrünung, offene Gräben zur Ableitung von Niederschlagswasser, Einbeziehung von Rückhaltebecken in die Gestaltung von Grünflächen in Neubaugebieten und vieles mehr. Zu diesem Thema erscheint ein gesonderter Artikel in den Ortsnachrichten.

TO-Punkt 4: Hagener Au Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes (Stauwehr Probsteierhagen)

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die Gewässer bis spätestens 2027 in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Bei der Beurteilung des guten ökologischen Zustandes werden verschiedene Faktoren wie die Durchgängigkeit für Fische, der chemische und biologische Gewässergüte (hierzu gehören die Wasserpflanzen und die Kleinlebewesen) und die Gewässerstruktur bewertet. Die Hagener Au ist ein an die EU meldepflichtiges Gewässer nach WRRL. Aufgrund ihres noch in weiten Teilen naturnahen Zustandes war sie auch schon vor Einführung der WRRL ein sogenanntes Vorranggewässer des Landes. Trotzdem hat sie in ihrem Verlauf vom Passader See bis zur Mündung noch Defizite, die die Einstufung als Gewässer in einen guten ökologischen Zustand verhindert. Dies sind im Wesentlichen 2 Wehranlagen (Lutterbek und Probsteierhagen (keine Durchgängigkeit), zum Teil fehlende Uferstrandstreifen (Gefahr von Einträgen in das Gewässer) und zum Teil schlechte Gewässerstruktur (fehlender Lebensraum, Sauerstoffdefizite).

Für die Hagener Au sind verschiedene Maßnahmen festgelegt worden, die die Zielerreichung ermöglichen sollen. Im Bereich der Gemeinde Probsteierhagen sind das z.B. Uferstrandstreifen, strukturverbessernde Maßnahmen (z.B. Einbau von Totholz und Strömunglenker) und die Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr.

Für den Umbau des Wehres in Probsteierhagen wird zurzeit untersucht, ob es möglich ist, das Wehr ganz zu entfernen und durch eine langgezogene (etwa 300 m lange) Sohlgleite zu ersetzen. Der Vorteil wäre bei dieser naturnahen Lösung die vollständige Herstellung der Durchgängigkeit für alle Gewässerbewohner. Es gibt hier aber auch viele Unwägbarkeiten, wie z.B. die Gründung der direkt angrenzenden Gebäude, die Absenkung des Grund-

wasserstandes in dem Bereich und somit auch mögliche Auswirkungen auf gewässernahe Feuchtgebiete. Um die Auswirkungen dieser Maßnahme zu ermitteln, sollen noch Grundwassermessstellen gesetzt und die Gründung der Gebäude ermittelt werden sowie der Wasserstand in der Au über einen Messpegel erfasst werden. Sollte dabei herauskommen, dass es zu einer Beeinträchtigung der Gebäude kommen würde, soll als Alternative ein technischer Fischpass geplant und gebaut werden, bei dem der Wasserstand der Au (und damit auch der Grundwasserstand) im Bereich des jetzigen Wehres so bestehen bleibt wie bisher. Der Nachteil dieser Lösung ist, dass es eben ein technisches Bauwerk und kein natürliches Gerinne ist und dass nicht unbedingt gewährleistet ist, dass das Bauwerk (je nach Ausführung) für alle Gewässerlebewesen passierbar ist. Für Fische sind solche technischen Wanderhilfen kein Problem und sie werden ganz gut angenommen. Der Gewässerunterhaltungsverband Selenter See hat bereits die betroffenen Grundstückseigentümer und die Gemeinde angeschrieben und um Zustimmung gebeten, die erforderlichen Messstellen setzen und Bodenschürfe für die Untersuchungen durchführen zu dürfen. Die Gemeinde hat bereits für ihre Grundstücke die Zustimmung erteilt.

TO-Punkt 5: Begutachtung der Bäume im Park, Verkehrssicherungsmaßnahmen

Im Januar und im Februar dieses Jahres sind einmal mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön und einmal mit einem Baumsachverständigen der Landwirtschaftskammer sowie dem Bürgermeister und Vertretern der Gemeinde und des Umweltbeirates Begehungen des Schlossparkes durchgeführt worden. Ziel der Begehung war die Feststellung der Verkehrspflicht. Dabei ist festgestellt worden, dass etwa 30 Eschen von der Eschenkrankheit befallen sind und entweder ganz gefällt oder nur Äste entfernt werden müssen, um die Verkehrssicherheit im Schlosspark zu gewährleisten. Zudem mussten 2 große Bäume (Buchen) gefällt werden, da sich Risse im Stamm und Schäden an den Ästen zeigten. Nach dem Fällen war sichtbar, dass die Bäume bereits bis 2 m in den Boden hinein hohl und faul waren. Die Kastanie, die vor der Brücke steht, muss noch einmal zusammen begutachtet werden, da sich bereits Pilzbefall in den Ästen zeigt. Die tote alte Eiche im Park kann vorerst stehen bleiben, da sie aus Sicht der Verkehrssicherung keine Gefahr darstellt. Herr Wolf-Schwerin hat anschließend über einen Vortrag eines Baumsachverständigen über Baumkrankheiten im März dieses Jahres berichtet. Zum einen ging es um Kastanien und den Befall mit Miniermotten. Es wurde berichtet, dass der Befall durch die Miniermotte ein eher ästhetisches Problem ist, da der Baum durch den dadurch bedingte spätere Belaubung und früheren Laubabwurf nicht geschädigt wird und das Absammeln der Blätter im Herbst für den Baum her einen Nahrungsentzug darstellt. Versuche haben gezeigt, dass Bäume bei einer regelmäßigen totalen Entlaubung per Hand erst nach 7 Jahren eine Schwächung zeigten. Ein größeres Problem stellt für die Kastanie der Befall mit einem Bakterium (*Pseudomonas*) dar, das seit etwa 2002 in Europa auftritt und das etwa 2007 über die Niederlande nach Deutschland eingedrungen ist. Der Baum weist bei Befall sogenannte „blutende“ Stellen an der Rinde auf, die durch die Bakterien bedingt sind. Es bilden sich Risse, Dellen und Beulen, die zu Ermüdungsbrüchen und zum Absterben des Baumes führen

können. An den offenen Baumstellen siedeln sich Austernpilze und Winterrüblinge an, die das Holz ebenfalls zerstören. Ein Mittel gegen den Befall mit dem Bakterium gibt es bisher nicht, man kann höchstens versuchen, die entstehenden Baumwunden zu behandeln. Bei der Eschenkrankheit handelt es sich um eine Eschtriebkrankheit. Dabei sterben die Triebe ab und an den Stellen bilden sich neue kleine Triebe. Die Eschen können sich z.T. von der Krankheit wieder erholen. Beim Auftreten der Eschenkrankheit im Forst wird oft zu schnell eingegriffen und der Forstbetrieb fällt dann nicht nur die befallenen Bäume, sondern auch gleich die benachbarten mit. Außerdem werden Eschen dann oft aus Furcht vor der Krankheit nicht wieder nachgepflanzt, so dass dadurch die Esche in ihrem Bestand reduziert wird. Der Tipp des Sachverständigen lautete daher auch, bei Befall der Esche mit der Eschtriebkrankheit möglichst Ruhe zu bewahren und erst einmal beobachten anstatt gleich zu fällen. Ein größeres Problem stellt der Befall mit dem Weißen Stengelbecherchen für die Esche dar. Die Ulmen, die vor ein paar Jahren durch die Ulmenkrankheit stark zurückgegangen waren, erholen sich anscheinend zwischenzeitlich.

In der anschließenden Diskussion ging es auch um die Bewertung von kranken Eschen im Park. Hier ist die Gemeinde jedoch zu einer besonderen Sorgfalt bei der Verkehrssicherung verpflichtet.

TO-Punkt 6: B-Plan-Gebiet Wulfsdorfer Weg, Straßenbelag und Beleuchtung

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Erdem-Wulff, hat per Brief an den Umweltbeiratsvorsitzenden darum gebeten, eine Empfehlung für den Straßenbelag und die Beleuchtung im neuen Baugebiet am Wulfsdorfer Weg auszusprechen. Es sollten dabei nach Vorstellung des Bürgermeisters möglichst dieselben Lampen wie im Baugebiet Trensahl mit einem Induktionsleuchtmittel eingesetzt werden. Im Baugebiet Trensahl sind Natriumdampflampen verwendet worden, da sie sehr insektenfreundlich sind. Herr Fister plädiert dafür, auch im neuen Baugebiet dieses Leuchtmittel einzusetzen. Der Vorteil der Induktionsleuchten ist, dass sie sehr sparsam im Energieverbrauch sind (eine Lampe benötigt nur 22 Watt). Herr Wolf-Schwerin hat angeboten, sich bis zur nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung am 28.04.15 zu informieren, ob es auch insektenfreundliche Induktionsleuchtmittel gibt.

Für den Straßenbelag im neuen Baugebiet bietet sich entweder eine (versickerungsfähige) Pflasterung oder eine Asphaltierung an. Gesichtspunkte bei der Auswahl des Straßenbelages sollten der Lärmschutz, die Tragfähigkeit und die Reparaturfreundlichkeit des Belages sein. Bei der Diskussion ist festgestellt worden, dass Kopfsteinpflaster aufgrund der negativen Erfahrungen in punkto Lärmbelästigung und Erschütterung in der Bahnhofstraße nicht in Frage kommt. Eine Asphaltdecke ist glatt und leise und für die Kinder gut beispielbar, aber nicht unbedingt reparaturfreundlich und stellt eine 100%ige Versiegelung dar. „Pflüsterasphalt“, wie er z.B. schon auf Autobahnen eingesetzt wird, ist zwar deutlich lärmreduziert, allerdings wäre er in einem Wohngebiet aufgrund der viel geringeren Fahrgeschwindigkeit nicht erforderlich. Es gibt Pflaster, das offenporig und damit versickerungsfähig ist, allerdings müsste die Straße dann regelmäßig gereinigt werden, damit die Poren sich nicht im Laufe der Zeit zu-

setzen. Da die Bauarbeiten im neuen Baugebiet beginnen und der Straßenunterbau bereits jetzt erstellt wird und auf die künftige Straßendecke abgestellt sein muss, ist eine kurzfristige Entscheidung zum Straßenbelag erforderlich. Aufgrund der vielen Gesichtspunkte konnte der Umweltbeirat keine Empfehlung abgeben. Herr Christensen bittet darum, dass weitere Vorschläge bis zum 28.04.15 bei ihm abgegeben werden, damit im Bau- und Umweltausschuss abschließend darüber beraten werden kann.

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Die Eichen am Trensahl sind teilweise nach einer Besichtigung mit Herrn Fister von Frau Arp beschnitten worden, damit sie eine gute Krone ausbilden. Im Herbst sollen weitere nachgeschnitten werden. Die gepflanzten Feldahorne und Vogelkirschen sind zwischenzeitlich schon sehr groß geworden, sie verschatten teilweise schon Grundstücke. Im Sommer soll geschaut werden, inwieweit eine Beschneidung der Bäume vorgenommen werden sollte.

Herr Hamet Nasrula von der in Kiel ansässigen muslimischen Sekte Ahmadiyya-Muslim-Jamaat hatte beim Bürgermeister angefragt, ob sie in der Gemeinde Probsteierhagen einen Baum pflanzen dürfen. Der Beirat kommt zu dem Schluss, dass im Falle einer Pflanzung der Standort und die Baumart vorzugeben sind und die Baumpflanzung am besten in den Herbstmonaten Oktober oder November stattfinden sollte. Bis Ende des Monats hätte Herr Pfeiffer gerne eine endgültige Rückmeldung, ob diese Pflanzung angenommen werden soll oder nicht.

Die Gemeinde Probsteierhagen plant den Verkauf von zwei gemeindeeigenen Flächen. Es handelt sich hierbei um eine Fläche rechter Hand der Zufahrt zum Tatterlager (2,1 ha) und um eine Fläche im ehemaligen Wasserschutzgebiet (von Schrevendorf am Waldrand zum Moor hinunter, 2,2 ha). In der Gemeindevertretung war der Verkauf dieser beiden Flächen mehrheitlich beschlossen worden. Die erste Fläche soll an die Stiftung Naturschutz verkauft werden. Die zweite Fläche ist dem ehemaligen Pächter der Fläche und der Stiftung Naturschutz zum Kauf angeboten worden; außerdem ist sie im Internet für 5 €/m² zum Verkauf eingestellt worden. Interessenten haben sich nicht gefunden. Bisher ist noch keine Entscheidung getroffen worden, was mit der Fläche nun geschieht. Herr Fister gibt zu bedenken, dass der Wert einer Grünlandfläche nicht nur nach dem Verkaufswert zu bewerten ist, sondern auch nach dem ökologischen und ideellen Wert. Es sollte daher eine extensive landwirtschaftliche Nutzung dort stattfinden. Insofern wäre der Verkauf an die Stiftung Naturschutz sinnvoll. Der Beirat ist daher der Meinung, dass diese Fläche entweder im Gemeindeeigentum bleiben soll und als Fläche für das Ökokonto vorgehalten oder an die Stiftung Naturschutz verkauft werden sollte.

Die untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön bittet darum, versiegelte Flächen im Außenbereich, die entsiegelt werden können, zu benennen. Dieser Punkt wird auch Thema des Bau- und Umweltausschusses am 28.04.15 sein. Herr Tallarek berichtet, dass der beschädigte Adlerhorst an der Au wieder aufgebaut wird. Anscheinend brüten die Adler dort wieder. Außerdem hat er beobachtet, dass ein Mink den Fischpass an dem Wehr am Auslass des Passader Sees zur Wanderung nutzt.

gez. Dr. Erik Christensen
Beiratsvorsitzender

gez. Angela Maaß
Protokollführerin

Ersatzquartier für Fledermäuse in Muxall eingebaut

Im letzten Sommer wunderte sich Frau Schmidt aus Muxall, dass die Fenster und die gesamte Giebelwand ihres Hauses merkwürdig verschmutzt waren. Bis sie eines Abends bemerkte, dass Fledermäuse aus kleinen Spalten und Löchern im und unter dem Krüppelwalmdach ausflogen. Wenn sie von ihrer nächtlichen Insektenjagd zurückkehren, schwärmen Fledermäuse eine Weile um die Einflugöffnungen zu ihrem Quartier und entleeren dabei Darm und Blase. Frau Krumlinde, eine Fledermauskennnerin aus Schönberg zählte bis zu 175 ausfliegende Fledermäuse. Für die Expertin war klar, dass sich auf dem Dachboden eine Wochenstube mit etwa 400 Fledermäusen (Weibchen mit ihren Jungen) befand. Aufgrund der großen Zahl sowie der geringen Größe der Fledermäuse war auch klar, dass es sich um Mückenfledermäuse handelte. Die größte Wochenstube dieser Fledermausart in Schleswig-Holstein befindet sich auf einem Dachboden in den Plöner Schlossanlagen und beherbergt etwa 1.200 Weibchen. Die Plöner Seen dort wie die Kaseteiche hier dürften mit ihrem Insektenreichtum solche großen Ansammlungen erst ermöglichen.

Das Quartier in Muxall befand sich zwischen der Unterspannfolie und dem Blechdach, wo es bei Sonneneinstrahlung im Sommer sehr heiß wird. Zahlreiche Fledermäuse waren deshalb verendet. Der Geruch der Kadaver sowie von Urin und Kot zog bis in die Wohnräume. Deshalb wurde Ulrich Lensinger von der NABU Landesstelle Fledermausschutz und Fledermausforschung um Hilfe gebeten.

Fledermäuse sind besonders geschützt und gemäß § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es verboten, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von Tieren der besonders geschützten Arten zu beschädigen oder zu zerstören. Aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung der Wohnqualität, insbesondere aber auch wegen der hohen Sterberate der Fledermäuse erteilte das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) auf Antrag von Herrn Lensinger eine artenschutzrechtliche Genehmigung zur Umsiedlung der Fledermäuse. Nachdem zunächst die Einfluglöcher im Hausdach von einer Dachdeckerfirma verschlossen worden waren, wurde am 15. April ein von Herrn Lensinger entwickelter Spaltenkasten als Ersatzquartier im Giebel einer benachbarten Scheune eingebaut. Dieser ca. 4 Quadratmeter große Kasten besitzt mehrere Ebenen mit verschiedenen Klimazonen und ist an die speziellen Bedürfnisse der Mückenfledermäuse angepasst worden. Die Arbeiten hierzu wurden von der Firma Kramer aus Dahme durchgeführt. Herr Kramer, Mitglied der BUND-Kreisgruppe Ostholstein, verfügt über eine langjährige Erfahrung im Umgang mit Fledermäusen. Die Kosten übernahm das Umweltministerium aus Mitteln des Artenschutzprogramms. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die Fledermäuse das neue Quartier auch annehmen, wenn sie sich demnächst auf die Suche nach einer Wochenstube machen.

Dr. Wilfried Knief



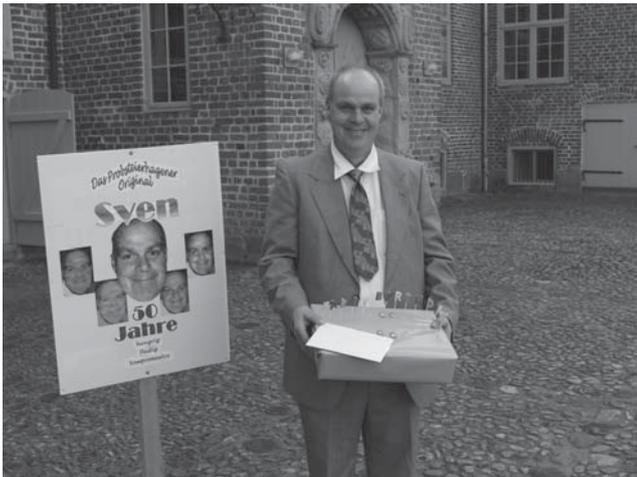
Hinter der Giebelwand der Scheune wird das neue Spaltenquartier eingebaut.



Außen am Scheunengiebel befindet sich die überdachte Einflugöffnung. Die dunkle Leiste unter der Einflugöffnung stammt aus einem alten Fledermausquartier. Ihr Geruch soll den neuen Kasten noch anziehender für die Fledermäuse machen.



Sven Schütt sagt Danke



Ganz herzlich möchte ich Danke sagen für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem Geburtstag, für die kleinen und großen Überraschungen, für das schöne Essen, für die vielen Torten, für die Arbeit und Mühen, die sich alle Helfer gemacht haben und an die Gemeinde für den Gewölbekeller. Das alles hat meinen Geburtstag zu einem unvergesslichen Tag gemacht.

Sven Schütt



Gemeindefest Vogelschiessen am 13. Juni

Am Samstag, dem 13. Juni ist Vogelschiessen in Probsteierhagen! **Eingeladen sind alle Probsteierhagener Kinder um 14:00 Uhr mit dem Festumzug von der Schule in den Schlosspark zu gehen und hier bei vielen spannenden Spielen um die Königswürde die ganze Geschicklichkeit auszuspielen.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn wirklich alle Eltern mit den Kindern zum Umzugsstart kommen, die Spiele beginnen ohnehin erst dann wenn alle im Park sind.

Vorbereitet hat das große Spielteam um Christine Hoppe sehr unterhaltsame Spielstationen.

Die Kyffhäuserkameradschaft organisiert mit dem Luftgewehrschiessen die Disziplin für die größeren Kinder.

Auch wer am Ende bei den Spielen nicht auf der Erfolgspur war, kann sich später, wie alle, im Regiezelt einen Preis aussuchen. Für die kleinen Königinnen und Könige gibt es als deutliches Erfolgszeichen neben einem Preis das obligatorische Vogelschiessen-Tshirt.

Aufgestapelt wird der schon legendäre Strohtobehaufen und für den kleinen Hunger zwischendurch sind Pommes, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen im Angebot.

Mit Fahngirlanden werden die Gemeindehandwerker rechtzeitig das Dorf schmücken und damit anzeigen: es ist bald Kindervogelschiessen!

Wer uns für das Fest unterstützen möchte, kann dies gern mit gebackenem Kuchen oder Torten tun (Ansprechpartner Gudrun Köpke) oder ihm steht unser Konto bei der VR bank „Vogelschiessen“ BLZ 21390008- Ktnr. 1007495749, offen.

Die Probsteierhagener Kinder bitten wir um Anmeldung bei: Christine Hoppe, Tel. 04343-6 19 09 89, Steffi Appel, Tel. 04348-919842 und Nina Arp Tel.:04348-913497.

Geplant sind nicht nur die vielen oben angegebenen Dinge, sondern bestes Festtagswetter!

*Das Vogelschiessen Team
PL*

Ferienpass-Aktion der Gemeinde Probsteierhagen 2015

Bitte Angebote aufgeben!

Es sind nicht mehr so viele Wochen, bis es wieder heißt: es sind Sommerferien!

Das ist die Zeit, in der der Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen bei den Ferienkindern für allerlei Abwechslung und Kurzweil sorgt.

Viele Programmpunkte haben in den letzten Jahren Vereine, Verbände und Privatpersonen beigesteuert und so für ein sehr abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Auch in diesem Jahr braucht es dieses Engagement. Deshalb meldet Euch bitte und nennt uns Eure Aktivitäten, die Wunschtermine und mögliche Kostenbeiträge usw.

Wir werden diese zusammentragen und Termine absprechen, so dass wir den Kindern wieder tolle Ferienerlebnisse bieten können.

Angebote bitte per Mail an:

geesthansen@aol.com oder petra@pluhar.info
oder auch gerne telefonisch an:

Petra Pluhar 04348-9067 oder K-H Geest-Hansen 04348-959998

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen und ermutigen auch gerade „Erstanbieter“ seid kreativ es macht mit den Kindern immer viel Spaß.

Danke im Voraus sagt der Generationen,- Sozial- und Kulturausschuss der Gemeinde Probsteierhagen.

*K-H Geest-Hansen
-Vorsitzender-*

Die Boule-Saison 2015 wurde eröffnet.

Zum Auftakt der Boule-Saison trafen sich wieder Jung und Alt auf dem Boule-Platz in Probsteierhagen. Nach der langen Winterpause mussten sich alle Mitspieler erst einmal wieder an die Boule Kugel gewöhnen. Zur Stärkung gab es am roten Grill eine schöne knackige Bratwurst und Frikadelle.



Wir, das sind am Boule-Spiel interessierte Bürger der Gemeinde, treffen uns jetzt wieder in regelmäßigen Abständen ab dem 13. Mai ab 17.00 Uhr und dann immer alle 14 Tage. Der Platz darf natürlich auch zu jedem anderen Zeitpunkt genutzt werden. Kugeln sind dann aber selbst mitzubringen.

Axel Niebuhr

Ein wachsendes Baumdenkmal für Deutschlands Einheit

2015 jährt sich die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zum 25. Mal.

In Erinnerung an das Jahr der friedlichen Wiedervereinigung pflanzt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel Baumdenkmale besonderer Art - als gleichseitiges Dreieck mit einer Ruhebänk in seiner Mitte. Mäzen und Unternehmer Dr. Fielmann stiftet für diese bundesweite Aktion die Bäume. Dabei steht die Rotbuche für den Westen, die Kiefer für den Osten und die Eiche für das wiedervereinigte Deutschland.

Die Gemeinde hat auf Empfehlung des Umweltbeirats aus Standortgründen anstelle der Kiefer eine Winterlinde gepflanzt.



Das Wachsen dieser Bäume und Kronen dokumentieren Wachstum, Aufschwung, Wandel und das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Landes.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Plön hat diese Pflanzung zusammen mit der Gemeinde Probsteierhagen im historischen Schlosspark vornehmen können. Vor rund 40 Gästen verwies Bürgermeister Pfeiffer auf eine ähnliche Aktion, als nämlich vor 25 Jahren diese Gemeinde auf Veranlassung des ehemaligen Bürgermeisters Gromke die Wiedervereinigung zum Anlass nahm, am Dorfteich einen Gedenkstein aufzustellen und eine Einheitseiche zu pflanzen.

Auch die Landesvorsitzende der SDW, Frau Dr. Happach Kasan, lobte den symbolträchtigen Ort und bemerkte, dass die wachsenden Baumdenkmale uns an die friedliche und glückliche Wiedervereinigung erinnern sollen.

Auch der Vertreter der Landrätin, Herr Kalinka verwies auf das Phänomen Baum: „Wenn diese Bäume groß und stark geworden sind und uns Schatten spenden, dann ist Deutschland auch wirklich zusammengewachsen.“



Der Waldkindergarten des DRK Kindergartens in Probsteierhagen wird die Patenschaft der Bäume übernehmen. Der Förderverein des Herrenhauses Hagen hat es sich nicht nehmen lassen, den vielen interessierten Gästen die restaurierten Räume zu zeigen und zu erläutern.

Jörg Fister

Aktiver Umweltschutz

Für Umweltschutz engagiert man sich oft nur, so lange man dadurch keine Unbequemlichkeiten in Kauf nehmen muss. Ich möchte Sie dennoch bitten, das Wundermittel, den Unkrautkiller „Roundup“ in Ihren Gärten zu vermeiden.

NABU warnt vor gefährlichem Pflanzengift: „Kleingärtnern wird suggeriert, das Mittel „Roundup“ sei unproblematisch.

Glyphosat ist das weltweit von der industriellen Agrarwirtschaft am meisten eingesetzte Herbizid, es ist so beliebt wie umstritten. Unter dem Handelsnamen „Roundup“ wird es nun auch den deutschen Kleingärtnern angepriesen, als Wundermittel für blitzsaubere Rosenbeete und unkrautfreie Gartenwege.

Die Werbung suggeriert, dass „Roundup“ völlig unproblematisch sei. Das aggressive Pflanzengift darf laut zuständigem Bundesamt maximal einmal pro Jahr für Zierpflanzen, Rasen und Obstbau angewandt werden, es darf auf gar keinen Fall in die Hände von Kindern gelangen und es ist auch für Goldfische und Lurche im Gartenteich schädlich. Kaum einer liest das Kleingedruckte und ein gefährloser Einsatz kann nicht sichergestellt werden.“

In New York gab Monsanto (Hersteller von Roundup) schon 1996 eine Unterlassungserklärung ab, in der sie sich verpflichteten, glyphosathaltige Pestizide nicht mehr als sicher, ungiftig, harmlos, risikofrei, biologisch abbaubar, umweltfreundlich, ökologisch vorteilhaft oder praktisch ungiftig zu bezeichnen.

In Frankreich darf ein Roundupprodukt zur Gartenanwendung seit 2007 nicht mehr als „biologisch abbaubar“ beworben werden.

Bedenken Sie, dass das angebliche Unkraut, das von Roundup radikal vernichtet wird, vielen Lebewesen als Nahrung und Lebensraum dient. Die Artenvielfalt unserer Natur und Gärten ist auch die Existenzgrundlage des Menschen.

Ulrike Schneider

Probsteierhagen im 2. Weltkrieg

In vielen Ländern finden in diesem Monat Gedenkfeiern anlässlich des Kriegsendes vor 70 Jahren statt. Auch in unserem Dorf gab es während des Krieges viele Beschränkungen und Zerstörungen, die heute in Vergessenheit geraten sind.

Mit der Mai-Ausgabe der ON soll an diese Zeit erinnert werden, mit der Hoffnung, dass nie wieder ein Krieg unser Land zerstört.

Heinrich Kähler (*1881 +1958), von 1918 bis 1947 Hauptlehrer an der Volksschule im Schloss Hagen und Organist der St.Katharinen-Kirche, hat während des Krieges eine Chronik geführt, die auszugsweise in den nächsten ON veröffentlicht wird. Die Originalfassung befindet sich im hiesigen Kirchenarchiv.

Horst Perry



Förderverein Schloss Hagen e.V.

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins Schloss Hagen e. V.“

am Dienstag, dem 21. April 2015, 19.00 Uhr, Schloss Hagen

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Karl Heinz Fahrenkrog, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder, die anwesenden Gäste und die Presse. Er stellt die Einhaltung der 14-tägigen Ladungsfrist und Beschlussfähigkeit gem. Satzung fest. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der JHV 2014

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die Niederschrift zur Jahreshauptversammlung vom 27. März 2014 wurde in den „Ortsnachrichten“ veröffentlicht und ist auf der Homepage des Fördervereins abgelegt und wird ebenfalls genehmigt.

3. Rückblick in Bildern „Die Blome-Ausstellung 2014“

Frau Margret Stoltenberg gibt einen Rückblick auf die Ausstellung im Herbst 2014 zum 200. Todestag des letzten Herren auf Hagen Christoph Blome. In den Jahren 2011/12 zur Übergabe des Bildes von Henriette von Heintze geb. Blome mit ihren beiden Kindern begannen bereits die ersten Recherchen. Die intensive Vorbereitung lief dann über 2 Jahre. Der „von Heintze-Nachlass“ wurde von der Familie bereits in den 60er Jahren an das Landesmuseum Schloss Gottorf abgegeben und diente als Grundlage.

Das inhaltliche Konzept wurde in 6 Hauptbereiche aufgeteilt, das Raumkonzept von Frau Prof. Dr. Georgen und Herrn Prof. Fromm mit 2 Studentinnen erstellt. Die Umsetzung erfolgte durch Frau Stoltenberg, Frau Biskub und Frau Prof. Dr. Georgen unter Mithilfe der Vorstandsmitglieder. Die ausgestellten Exponate (überwiegend aus dem „von Heintze-Nachlass“), Urkunden und der Lebenslauf des Christoph Blome und seiner Familie werden den Anwesenden anhand von Fotos noch einmal erläutert.

Frau Stoltenberg weist in ihren Ausführungen darauf hin, dass Christian Blome kein Diplomat wie seine Vorfahren war. Er kümmerte sich mehr um die Vermehrung seines Vermögens. Er erhielt den Titel des „Geheimen Konferenzrates“ und wurde als „Exellenz“ angesprochen. Zu seinen Besitzungen gehörten die Güter Hagen, Dobersdorf, Schädtkbek, Groß Nordsee und Farve und 2 Stadthäuser in Kiel (der Warleberger Hof und der Buchwaldsche Hof).

Es folgen dann noch Fotos von der Ausstellungseröffnung und den verschiedenen Veranstaltungen. Herr Fahrenkrog bedankt sich bei Frau Stoltenberg für diesen sehr interessanten Vortrag und überreicht einen Blumenstrauß.

4. Berichte:

4.1 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist auf ein arbeitsreiches Jahr hin, das durch die Blome-Ausstellung besonders geprägt war. Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung der Ausstellung war größer, als vorher angenommen worden war. Die Ausstellung hat große Anerkennung gefunden und mit den Fachvorträgen wurden rd. 1.000 Gäste gezählt. Ein Dank geht noch einmal an die Organisatorinnen Frau Stoltenberg, Frau Biskub und Frau Prof. Dr. Georgen, an die Referenten und die Muthesius Kunsthochschule. Für die Ausstellung wurde mit einem Zuschussbedarf von rd. 3.000 € kalkuliert, der bei Ausgaben in Höhe von 6.200 € und Einnahmen von 3.200 € eingetreten war.

Investiert wurden in die Wege im Schlosspark, in Baumpflanzungen und die Herstellung der Grotte mit Sachspenden insgesamt rd. 35.000 €. Der große Wandschrank wurde hergerichtet, kleinere Schäden im Gebäude beseitigt, die Außentür aufgearbeitet und gestrichen. Der Billardtisch befindet sich in der Reparatur, die Fahrradständer werden aufgestellt. Der Förderverein hatte sich wieder an den Korntagen beteiligt und diverse Besichtigungstermine wahrgenommen. Es waren ca. 800 Besucher/innen, die Einnahmen in Höhe von 1.800 € einbrachten. Die Flötengruppe gab 2 Konzerte, deren Erlös an den Förderverein ging.

Dem Förderverein gehören 97 Mitglieder an. Die Mitgliederwerbung sollte nach Auffassung des Vorsitzenden noch einmal verstärkt werden. Ein Dank geht an die Mitglieder und Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Herr Fahrenkrog weist noch einmal auf die Vermietung des Herrenhauses hin, die gut läuft.

4.2 Kassenbericht

Herr Niebuhr gibt den Kassenbericht ab. Der Anfangsbestand am 01.01.2014 belief sich über 38.004,15 €, der Bestand am 31.12.2014 bei Einnahmen in Höhe von 16.043,16 € und Ausgaben von 36.937,21 € über 17.110,10 €. Die Einnahmen setzen sich aus privaten Spenden (2.280 €), von Vereinen, Verbänden und Firmen (2.900 €), Schlossbesichtigungen (1.800 €), Flötenkreis (1.100 €), Bürgerstiftung Kreis Plön (750 €), Mitgliedsbeiträgen (4.700 €) und Blome-Ausstellung (3.200 €) zusammen. Verausgabt wurden für den Park und die Grotte 27.100 €, den Einbauschränk 3.100 € und für die Blome-Ausstellung 6.200 €. Seit Gründung des Fördervereins im Jahre 2002 wurden insgesamt 178.000 € für die Unterhaltung des Herrenhauses und den Park ausgegeben.

4.3 Kassenprüfungsbericht

Den Kassenprüfungsbericht gibt Sylvia Wendt ab. Von ihr und Ilka Harder wurde die Kasse am 09. Februar 2015 geprüft. Die Buch- und Kassenführung ist korrekt und übersichtlich. Es gibt keine Beanstandungen.

5. Aussprache zu den Berichten

Nachfragen zu den Berichten liegen nicht vor.

6. Entlastung des Vorstandes

Frau Wendt stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird bei eigener Enthaltung einstimmig Entlastung erteilt.

7. Wahlen

7.1 des stellv. Vorsitzenden

Herr Fahrenkrog teilt mit, dass Herr Harder sich zur Wie-

derwahl stellt. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Herr Harder wird zum 1. stellv. Vorsitzenden des Fördervereins einstimmig wiedergewählt.

7.2 des Schriftführers

Es wird die Wiederwahl von Herrn Gromke vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge und es wird keine geheime Wahl beantragt. Herr Gromke wird einstimmig zum Schriftführer wiedergewählt.

7.3 einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers

Frau Wendt scheidet als Kassenprüferin aus. Frau Caren Hartmann und Herr Friedel Tute werden als Kassenprüfer bzw. Kassenprüferin vorgeschlagen. Frau Hartmann lehnt eine Wahl ab. Herr Tute wird bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

8. Vorstellung und Beschluss über Maßnahmen für das Jahr 2015

Für das Jahr 2015 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Erstellung eines Pflanzplanes für den Park
 - Restaurierung eines gespendeten Tisches aus dem Herrenhaus
 - Streichen der Innentüren der Wandschränke
 - Anschaffung von Hinweisschildern im Gewölbekeller
- Aus der Versammlung kommen folgende Vorschläge:
- Pflanzkübel vor dem Gebäude
 - Austausch der Eiben gegen Rhododendronpflanzen
- Den Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

9. Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Förderverein

Es gibt bisher keine Vereinshaftpflicht für den Förderverein. Nach Auffassung des Vorstandes ist diese Versicherung notwendig und sollte abgeschlossen werden. Es sind dann auch Mitglieder bei Arbeitseinsätzen versichert und bei Schäden, die durch den Verein angerichtet werden, tritt die Versicherung ein. Angebote von 3 Versicherungen liegen vor. Es wird beschlossen, den Vertrag mit dem günstigsten Anbieter abzuschließen.

10. Verschiedenes

Es wird nach einem Hinweisschild zum Aufenthaltsraum und Schießstand der Kyffhäuser-Kameradschaft gefragt. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass der Kameradschaft mitgeteilt wurde, dass der Förderverein die Anfertigung des Ständers übernehmen würde, die Kameradschaft aber für das Hinweisschild mit dem Text zuständig wäre.

Von einem Nachbarn des Herrenhauses wird angeregt, die Zeitschaltuhr für die Beleuchtung zu regulieren. Das Umfeld wird die ganze Nacht beleuchtet. Die Gemeinde wird informiert.

11. Schlusswort des Vorsitzenden

Herr Fahrenkrog bedankt sich für das Erscheinen und die Diskussionsbeiträge und beendet die Versammlung um 20.45 Uhr.

Karl Heinz Fahrenkrog
(1. Vorsitzender)

Konrad Gromke
(Schriftführer)



Ortsverein Probsteierhagen

DRK-Kindertagesferien 2015

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der DRK-Kreisverband Plöner Land e. V. eine ganztägige Kinderbetreuung während der dritten und vierten Sommerferienwoche an. Vom 03.08. bis 14.08.2014 (jeweils montags – freitags) werden die Kindertagesferien (KiTaFe) auf dem Gelände der Bundeswehr in Todendorf angeboten. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können an diesem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilnehmen. Sie werden jeden Morgen von Bussen aus dem Kreisgebiet abgeholt und am Abend wieder zurück gebracht.

Das Ferienlager bietet Platz für etwa 100 Kinder, die von rund 25 erfahrenen Betreuern versorgt werden. Es wird ein abwechslungsreiches Sport-, Spiel- und Bastelprogramm angeboten. Das Spielen im Freien steht bei den KiTaFe im Mittelpunkt. Die Kinder bekommen ein kleines Frühstück sowie ein warmes Mittagessen. Die Kosten betragen 165,00 € pro Kind und 128,00 € für jedes weitere Geschwisterkind.

Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte ab sofort montags bis mittwochs von 8:30 – 12:30 Uhr und donnerstags von 08:30 – 11:30 Uhr an den DRK-Kreisverband Plöner Land e. V., Frau Bienias, Tel. 0 43 42 - 90 33 40-10 oder per E-Mail info@drk-ploener-land.de

Blutspende:

Hier schon einmal der Hinweis auf den nächsten Blutspendetermin: Er wird am Mittwoch, den 01. Juli 2015 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr wieder in Prasdorf stattfinden.

Bernd Ullrich

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



Ein vergnüglicher Theater-Nachmittag

Am 01.03.2015 fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Schönberg, um im „Restaurant am Rathaus“ das neue Stück der Theatergruppe „Lampenfeyer zu erleben. Nach der Bewirtung mit Kaffee, Torte und Kuchen begann die Aufführung: „Ei, Ei – logisch biologisch“, eine Geschichte mit Tricks und Missverständnissen, die unsere Lachmuskeln strapazierte. Gerne kommen wir im nächsten Jahr wieder!

Oster-Buffer am 02.04.2015

Eine sehr schöne Einstimmung auf Ostern mit Leckereien und kleinen Präsenten bot dieser Senioren-Nachmittag. Danke an unsere fleißigen Helferinnen.

Vorankündigung für eine Tagesfahrt am 05.06.2015

Zum Spargelessen wollen wir in diesem Jahr nach Wiemersdorf zum Spargelhof Schäfer fahren. Mitten in einem idyllischen Bauerngarten liegt das Spargel-Restaurant, in dem die regionalen Köstlichkeiten angeboten werden. Ein Blick auf die Spargelfelder dürfte sich lohnen, und ein Spaziergang nach dem Essen tut gut! Ein Hofladen bietet außer Spargel Erzeugnisse aus der Region an. Die Fahrt ist nach mündlicher Ankündigung bereits aus-gebucht.

Für unsere Theaterfreunde

Am Mittwoch, 17.06.2015

Romeo und Julia (Ballett) im Opernhaus

Anmeldeschluss: 18.05.2015

Kartenbestellung bei Karin Sternberg, Tel. 1212



Einladung

„Bingo-Spaß am Nachmittag“

am Montag, den 18. Mai 2015

um 14.30 Uhr

im Kirchengemeindehaus



Teilnehmen kann jeder Erwachsene.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kostenbeitrag 5,-€ für Mitglieder und 7,-€ für Gäste beinhaltet das Startgeld und ein Kaffeegedeck.

Anmeldung

bitte bis zum 13. Mai 2015 bei

Frau Ulber Tel.: 04348 / 7863

W.Schlauderbach, OV

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze Monat März 2015 / April 2015

22.03.2015 Einsatz für technische Hilfeleistung mit 12 Einsatzkräften, Einsatzleitwagen, Tanklöschfahrzeug und Löschgruppenfahrzeug

05.04.2015 Sonstiger Einsatz mit 2 Einsatzkräften und Einsatzleitwagen

09.04.2015 Sonstige Technische Hilfeleistung 10 Einsatzkräfte, Einsatzleitwagen, Löschgruppenfahrzeug

13.04.2015 Sonstiger Einsatz mit 2 Einsatzkräften und dem Tanklöschfahrzeug

Termine im Monat Mai 2015 / Juni 2015 – Dienstplan

Dienstag 05.05.2015 ab 19 Uhr 30

Thema: Baustoffe, Löschlehre, taktische Ventilation

Dienstag 19.05.2015 ab 19 Uhr 30

Thema: Stationsausbau Kleingeräte

Dienstag 26.05.2015 ab 19 Uhr 30

Thema: Gruppenführerweiterbildung

Dienstag 02.06.2015 ab 19 Uhr 30

Thema: SER Brandbekämpfung

Dienstag 12.05.2015 ab 19 Uhr 30

Skat und Knobeln im Gerätehaus für Mitglieder Freunde und Bekannte

Es gibt nichts zu gewinnen, aber Spaß soll es machen.

Sonstiges

Am 18.04.2015 wurde das 50 jährige Jubiläum der 9. Feuerwehrbereitschaft Kreis Plön im Holm gefeiert. Neben dem Kreisbrandmeister, dem stellvertretenden Landrat, ca. 100 Gästen waren wir auch wir mit einer Delegation vertreten. Die FF Probsteierhagen nimmt mit dem Rüstwagen - RW 1 - (Bundesfahrzeug) an den Übungsdiensten sowie den Einsätzen teil. Bereitschaftsführer Bernd Sievers aus Flüggendorf erzählte den Ursprung und die Entwicklung der 9. Feuerwehrbereitschaft. Joachim von Bonin war lange Jahre Bereitschaftsführer und Wilfried Harder stellvertretender Bereitschaftsführer.

Danach gab es ein festliches Essen mit anschließendem Tanzabend. Ein gelungenes Jubiläum.

*Jana + Jürgen Maas
FF Probsteierhagen*

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Kreis Plön

Besuch des Bundestages



Am 26. Februar 2015 startete für das Wirtschaft/Politik-Profil der Q-Stufe um 5.20 Uhr in Kiel die Reise nach Berlin. Nach einem kurzen „Boxenstopp“ im Hostel am „Alex“ hatten wir einen Termin mit dem Vertreter unseres Wahlkreises in Berlin, Philipp Murmann (CDU). Nach intensiven 45 Minuten, in denen neben der alltäglichen Arbeit eines Politikers auch tagesaktuelle Politik (die Abstimmung am kommenden Morgen zum Griechenland-Hilfspaket oder die Initiierung einer europäischen Armee) diskutiert wurde, konnten wir eine Debatte im Reichstag mitverfolgen. Zum Abschluss des Besuches im Bundestag besuchten wir die Reichstagskuppel im hell erleuchteten Berlin. Danach hatte die Klasse bis Mitternacht Freizeit. Nach einer kurzen Nacht hatten wir gleich am frühen Morgen einen Termin beim Verteidigungsministerium. Dort erläuterte uns der Chef der Pressestelle kurz den Aufbau des Ministeriums, kam aber umgehend auf aktuelle Fragen der Bundeswehr in Gegenwart und Zukunft zu sprechen. Nach sehr schnellen 100 Minuten wurde der Besuch am Ehrenmal der Bundeswehr beendet. Danach blieb noch ausreichend Zeit einen kleinen Teil der aufregenden Hauptstadt zu erkunden. Einige nutzten dies, indem sie die größte Mall Europas besuchten („Mall of Berlin“), andere schlenderten über den Ku’damm.

„Es scheint wieder auf Eckernförde herauszulaufen!“ Diese Einschätzung von Justus aus dem 13. Jahrgang kurz nach Beginn des Heine-Cup-Volleyballturniers an der Heinrich-Heine-Schule sollte sich bewahrheiten. Im Jungen-Finale standen sich die Dauerrivalen der Heine-Schule und der Jungmannschule aus Eckernförde gegenüber. Eckernförde konnte in den letzten vier Jahren den Pokal gewinnen und auch diesmal war alle Heikendorfer Gegenwehr und die Unterstützung des heimischen Publikums nicht ausreichend, um die starken Vereinsspieler aus Eckernförde zu bezwingen.

Diesem sehr kleinen Wermutstropfen standen jedoch eine Reihe erfreulicher Ergebnisse gegenüber. Organisator Heiko Maus freute sich zunächst einmal über den

großen Zuspruch: „Wir haben hier 30 Mannschaften - das ist Anmelderekord!“ Der Heine-Cup ist somit die größte Sportveranstaltung für Oberstufenmannschaften in ganz Schleswig-Holstein.



Überraschungsteam des Turniers war die Nachwuchsmannschaft der Volleyball-AG der HHS, die den vierten Platz erreichte und damit deutlich mehr als erhofft. Nicht ganz unerwartet, aber dadurch nicht weniger erfreulich, verlief das Turnier für das Mädchen-Team der Heine-Schule. Die Mädchen verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr in der Finalrunde überlegen gegen die beiden Mannschaften der Toni-Jensen-Schule. Insgesamt war der Heine-Cup eine rundherum sehr gelungene Veranstaltung und das Heine-Gymnasium freut sich schon jetzt auf die Neuauflage 2016!

Philipp Kraft

Hochkonzentriert hören 200 Schüler Margot Friedlander zu, die mit 93 Jahren aus Berlin zu uns gekommen ist, um aus ihrer Autobiographie „Versuche, dein Leben zu machen“ vorzulesen.

Ermöglicht wurde dieser ungewöhnliche Besuch einer Zeitzeugin des Holocaust durch das Engagement einer Schülerin unserer Schule und ihres Großvaters Dr. Dierck. Margot Friedlander lebte als verfolgte Jüdin 15 Monate in Berlin in verschiedenen Verstecken, bevor Helfer der Gestapo sie auf offener Straße kontrollierten, identifizierten und in das Getto Theresienstadt deportierten. „Es war Erleichterung darüber, wieder zu der jüdischen Gemeinschaft zu gehören, aber auch Angst vor dem, was kommen würde“, so bezeichnet Margot Friedlander ihre Gefühle während der Verhaftung.

Im Getto überlebt sie mit sehr viel Glück dank ihrer Arbeit und freundlicher Unterstützung einiger Leidensgenossen. Noch im Getto lernt sie ihren zukünftigen Mann kennen und sie heiraten kurz nach der Befreiung am 8. Mai 1945. Nach einem Jahr im Lager für Displaced Persons wandert das Ehepaar Friedlander in die USA aus. Sie können es sich nicht vorstellen, im Land ihrer ehemaligen Verfolger zu leben.

Nach über sechs Jahrzehnten in New York kehrt Margot Friedlander anlässlich einer Verfilmung ihrer Lebensgeschichte nach Berlin zurück.

Mit 88 Jahren zieht sie wieder in ihre Heimatstadt zurück: „Ich möchte besonders der deutschen Jugend die Hand reichen. Ich verspüre keinen Hass- nur Schmerz und Trauer.“ Nach einer intensiven Fragerunde appelliert Margot Friedlander an die Zuhörer: „Nehmt euer Leben als Geschenk und zeigt Zivilcourage, wenn es darauf ankommt. Es gibt kein jüdisches Blut oder arabisches Blut oder christlichen Blut. Es gibt nur menschliches Blut.“ So endet ein zutiefst anrührender Vormittag und der Applaus der Schüler zeigt, dass die Botschaft verstanden wurde.

Dr. Jutta Kristensson



„Sauer macht nicht immer lustig“

„Ist unser Säure-Basen-Haushalt“ ausgeglichen?“, dies war die Frage, zu der 43 LandFrauen am 23. April 2015 eine Antwort suchten. Das Thema der Bildungsreferentin Frau Dr. Brüssow-Harfemann vom Landesverband S-H an diesem Abend hieß: „Sauer macht nicht immer lustig“. An vielen Beispielen für eine gesunde Lebensweise erfuhren wir, dass wir den Morgenkaffee nicht auf nüchternen Magen trinken sollten, die Flüssigkeitsmenge an Wasser oder Kräutertee mindestens 1,5 bis 2 Liter pro Tag betragen sollte und wir den Fleischbedarf pro Woche begrenzen könnten. Nur hochwertiges Kristall- oder Meersalz, vielleicht auch Kräutersalz in Maßen kann unsere Ernährung verbessern, und haben wir schon unseren Verzehr an weißen Zucker reduziert und einmal den Zuckergehalt in Fertigprodukten und Gepäck beachtet? Fühlen wir uns schlapp und abgeschlagen, vielleicht über mehrere Tage, so kann ein Basenbad als Vollbad mehrmals in der Woche oder ein tägliches Fußbad helfen. Natürlich hebt viel Bewegung an der frischen Luft unsere Stimmung, vor allem, wenn wir dabei auch kräftig durchatmen. So kann das Säure-Basen-Gleichgewicht in unserem Körper wieder hergestellt werden.



Mit großem Interesse...

Fördern wir die „Entsäuerung“ mit einem Entschlackungstag, wie Obsttag, Reistag oder vielleicht einem Fastentag mit Brühe und einem Basenpräparat aus Reformhaus oder Apotheke.

Ein letzter guter Rat ist: Lachen Sie viel und gewinnen Sie allem die positive Seite ab. Vielleicht sollte man auch ab und zu 7 gerade sein lassen!

Einen Satz werden wir im Gedächtnis behalten: „Iss nichts, was nicht Deine Oma als Essen erkannt hätte!“

Alle LandFrauen verließen diesen Abend mit vielen neuen Anregungen und guten Vorsätzen. Die 2. Vorsitzende Dietlinde Ude dankte der Referentin mit einem schönen Blumenstrauß für diesen anregenden Vortrag.



Dietlinde Ude ...

Text: Dietlinde Ude/Renate-M. Jacobshagen

Fotos: Marlene Scheeler

Die Veranstaltungen des Landfrauenvereins Probsteierhagen e.V. der kommenden Wochen:

Tagesfahrt zum Spargelhof und Wakenitz-Schiffahrt
Besuch Lübeck

Mittwoch, 20. Mai 2015

Abfahrt 9 h ab Probsteierhagen Dorfplatz

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 10. Mai bei Renate Jacobshagen Tel: 0431 - 24440

Die Ideenwerkstatt der Landfrauen bietet an:

Dienstag, 26. Mai 2015 - 18 h

Plattdüütsch snacken mit Ulla Lange

Die Gruppe trifft sich bei Ulla Lange in Heikendorf um Plattdeutsch zu reden, es nicht nur zu verstehen, sondern auch flüssig zu sprechen.

Die Treffen sind jeweils am letzten Dienstag im Monat um 18 h mit maximal 12 Personen

Verbindliche Anmeldung bitte unter Tel. 0431 / 241789

Ulrike Schneider

Sportverein Probsteierhagen



www.sv-probsteierhagen.de

SVP bei der Gewerbeschau dabei.

Am Sonntag dem 07. Juni veranstaltet der Gewerbeverein Probsteierhagen die diesjährige Leistungsschau der Gewerbebetriebe. Informationen rund ums Bauen, Haus, Garten, Dienstleistungen und natürlich Freizeit sind einige der Themenbereiche. Wir präsentieren uns mit Informationen zu unserem Sportprogramm und einem ganz spannenden Mitmachobjekt, einer Bungee-Runanlage. Seid gespannt auf diese besondere Attraktion, die auch in der Größe besticht, 12x3 Meter, und besucht uns auf der Gewerbeschau im Juni- ist ja nicht mehr lange hin...

PL

Es geht wieder los: Termine zur Abnahme des Sportabzeichens.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Teamwettbewerb, bei dem sich Sportgruppen zum Sportabzeichen anmelden können und...gewinnen können! So geschehen in 2014 mit der Step-Aerobicgruppe, die bei diesem Wettbewerb des LSV in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband SH 250,00 € gewann. Also liebe Fußballer, Tischtennisaktiven, Volleyballer, Kampfsportler und alle Hallensportgruppen, meldet euch beim Sportabzeichenteam Marita Rethwisch, Sabine Rohard oder Britta Winkel und greift, wenn das Glück dann auch noch mitspielt 250 € ab. Bei eurer Fitness doch kein Problem. Die Trainingszeiten, natürlich auch für jeden „Einzelkämpfer“ sind:

Mittwoch 06.05. 16.30h, Montag 18.05. 18.30h,

Mittwoch 10.06. 16.30h, Mittwoch 08.07. 16.30h,

Montag 07.09. 18.30h, Mittwoch 23.09. 16.30h.

Das Sportabzeichenteam freut sich auf eure Beteiligung und führt euch professionell zum Ziel.

PL

Frauenquote erreicht -starke Frauen in Probsteierhagen.

Selbstverteidigung, Ju-Jutsu und Kickboxen haben eine lange erfolgreiche Geschichte beim SVP. Mit der neuen Gymnastikhalle in 2002 kamen neue Angebote, wie auch die Mittwochsgruppen mit Trainer Metin Yalim, Großmeister Kickboxen. Doch nicht nur Männer dominieren diesen Sport im SVP, sondern ganz aktiv sind Frauen dabei. Sie fördern ihre Fitness und stärken ihre Selbstsicherheit, sind fit, wenn sie sich auch mal schwierigen, bedrohlichen Situationen im Alltag ausgesetzt sehen. Einen ganz besonderen Erfolg könnten jetzt einige der Frauen der Kickbox-

gruppe verbuchen, Silja Wittmack, Newenka Bargheer Lilian Hegger und Astrid Derjong absolvierten die Prüfung in Ju Jutsu und Kickboxen zum Schwarzen Gürtel.



starke Frauen: v.l. Silja Wittmack, Newenka Bargheer, Lilian Hegger und Astrid Derjong

In den meisten „gürteltragenden“ Kampfsportarten werden die „Schwarzgurte“ (1. bis 5. Dan) aufgrund technischer Prüfungen verliehen. Alle Frauen sind schon zehn Jahre in ihrem Sport aktiv, haben in dieser Zeit die Techniken für diese Prüfung perfektioniert. Auch sonst sind die Frauen neben ihrem Kampfsport sehr aktiv, wie Newenka Bargheer als Jugendtrainerin, Co-Trainerinnen oder bei der Durchführung von Turnieren.

PL

Immer Wieder Freitags. Es geht wieder los!

Freitag der 10. April war so schön sonnig, dass sich 8 Radler vom SVP zu einer Radtour zusammen fanden. Es war das erste Treffen der Radler 2015. Dabei soll es natürlich nicht bleiben, wir treffen uns IWF, ist doch klar. Gudrun machte den Vorschlag, zum Adlerhorst nach Barsbek zu fahren. Das wurde gerne angenommen. Die INFOs über die Adler sind vor Ort schriftlich per INFO-Tafel und mündlich sowie im Internet www.projektgruppeseeadlerschutz.de vorhanden.



Aber nur nach Barsbek und zurück, dazu war das Wetter zu gut. Also ging es weiter durch die Salzwiesen zur Marina Wendtorf zum Container Cafe, wo es Kaffee und Kuchen gab. Über Stein und Lutterbek ging's wieder nach Probsteierhagen. Wir freuen uns aber auf viele schöne Radausflüge in diesem Jahr. Wer Immer Wieder Freitags um 14 Uhr zum Dorfplatz kommt, ist herzlich eingeladen, mitzufahren. Tourenvorschläge sind sehr willkommen!

Peter Knodt

Die Herren der SG Probstei mit langer Fußballpause

Eine ungewohnt lange Fußballpause musste die Herrenfußballmannschaft der SG Probstei Anfang April einlegen. Das letzte Pflichtspiel datierte vom 21. März, danach folgte ein freier Spieltag für die Mannschaft von Trainer Thorsten Hoof. Das Osterwochenende war den Nachholspielen vorbehalten und als man sich endlich wieder auf eine Herausforderung freute, sagte am darauffolgenden Wochenende auch noch kurzerhand die Gastmannschaft und der Tabellenletzte TV Grebin 2 mangels Spieler ab, so dass dieses Spiel kampflös mit 5:0 für die SG Probstei gewertet wurde.

Am 19. April rollte dann endlich wieder der Ball und man fuhr ausgerechnet zum Ligaprimus ASV Dersau 2. Alle Spiele hatte die Heimmannschaft bis dato für sich entscheiden können. Das Hinspiel verloren die Hagener knapp mit 0:2 und so lautete die Marschroute: Gut verkaufen und nicht untergehen! Das klappte in der ersten Halbzeit auch gar nicht schlecht. Zwar lag man bis hierhin bereits 0:3 zurück, allerdings fielen die Gegentore nach unglücklich abgefälschten Bällen und einem Elfmeter. Nebenbei spielten die Hagener aber einen ansehnlichen Angriffsfußball. Der Einbruch folgte dann jedoch in Halbzeit zwei als die Mannschaft fünf weitere Tore kassierte, zumindest aber noch den Ehrentreffer zum 8:1 Endstand für die Hausherren erzielen konnte.

Die nächsten Spiele:

10. Mai, 13:30 Uhr SG Probstei – TSV Lepahn 2

31. Mai, 15:00 Uhr SG Probstei – Raisdorfer FC 06

Alle weiteren Termine und Infos über die Mannschaft unter www.svp-herren.de

NR

SVP nächstes Jahr in der Kreisliga!

Die Fußballexperten im Verein sind sich ganz sicher: der Aufstieg unserer SVP Fußball-Herren in die Kreisliga ist sicher. Die Konstellation mit den Mannschaften die nicht aufsteigen können, weil bereits eine eigene Vereinsmannschaft in dieser Klasse spielt, macht es den Hagenern leichter. Kompliment aber an Trainer und Mannschaft für eine gute gespielte Hin- und Rückrunde!

Fußballkinder fahren ins Zeltlager Selk

Pfingsten ist doch klar, ist bestes Reisewetter. Das wünschen sich jedenfalls die Fußballkinder der SG Probstei, die mit ihren Trainern und Betreuern ins Zeltlager Selk fahren.

Am Freitag, dem 22. Mai geht es los, Rückfahrt am Sonntag, dem 24.05. Dazwischen liegen richtige Erlebnistage mit segeln, klettern, spielen, Lagerfeuer, Grillen, rumtollen.

Fußballkinder, die sich noch nicht angemeldet haben können das noch schnell nachholen bei ihrem Trainer oder Kalle Geest Hansen.

Roter Teppich für den Fußball.

Der Kreisfußballverband hatte zum diesjährigen Kreistag in das Schloss Hagen eingeladen. Der SVP hatte sich als Gastgeber beworben, freute sich über dieses besondere Ereignis und rollte für die Gäste den roten Teppich aus. Achtzig Vereins- und Verbandsvertreter tagten im Kamin-saal, wählten ihren Vorstand mit Sönke Anders an der Spitze. Der holte sich ein Votum der Versammlung für vorbereitende Fusionsgespräche mit dem Kieler Verband. Viele Vereinsvertreter kannten unser Schloss noch nicht und zeigten sich sehr beeindruckt.

PL

TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH gegründet 1983

Platzeröffnung 2015

Wieder einmal war der Saisonauftakt des TC Hagen von strahlendem Sonnenschein begleitet. Mehr als 40 Vereinsmitglieder aller Altersklassen fanden sich ein, um erste Spielversuche auf dem roten Sand zu wagen.

Konrad Gromke, der Vereinsvorsitzende des TC Hagen, begrüßte pünktlich um 11 Uhr die zahlreichen Mitglieder in einer kurzen Ansprache. Konrad bedankte sich bei allen für die gute Platzherrichtung und sprach dann unter anderem das Problem der Wasserversorgung für die Plätze an. Aufgrund der Pumpenprobleme wird der Anschluss an das öffentliche Wassernetz nun doch vorbereitet.

Danach gab es ein Glas Sekt zum Anstoßen, die Vereinsfahne wurde gehisst, bevor dann die ersten Spielerinnen und Spieler auf die Plätze strömten. Es gab spannende Spiele auf einem erstaunlich hohen Niveau.



Begrüßung durch den Vorsitzenden

Traditionell endete der Auftakt der Spielsaison 2015 mit einem gemeinsamen Grillen.

Foto und Bericht:
Norbert Helle

Kinder- und Jugendtraining

Das Training der Kinder und Jugendlichen findet überwiegend am Donnerstag, von 15.00 bis 19.00 Uhr, mit 2 Gruppen auch am Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr auf unserer Anlage am Trensahl statt. Es besteht noch die

Möglichkeit, nach Alter und Spielstärke Veränderungen in den Gruppen vorzunehmen. Dies wird auch die Aufgabe des Trainers nach den ersten Trainingsstunden sein. Auch Kinder und Jugendliche, die am Wintertraining in der Halle in Schönkirchen nicht teilgenommen haben oder „Neue“ können noch dazu kommen. Kinder können ohne Verpflichtung „schnuppern“. Das Sommertraining kostet 40 EURO. Die Mitgliedschaft im TC Hagen ist im ersten Jahr frei.



Gruppeneinteilung beim ersten Training

Montags wird es von 16.00 – 18.00 Uhr außerdem wieder ein betreutes eigenes Trainieren geben. Erfahrene aktive Spieler/innen oder auch Trainer werden vor Ort sein und den Ablauf koordinieren. Es wird den Kindern aber freigestellt sein, ob sie trainieren oder spielen möchten. So können die Kinder sich treffen und selbstständig spielen. Für die an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften werden die zusätzlichen Trainingszeiten noch bekannt gegeben. Das wird aber voraussichtlich auch an dem Montag stattfinden. Dieses Training ist kostenlos.

Schnuppertennis für Kinder und Erwachsene

Am Freitag, dem 08. Mai 2015, wird von 16.00 – 19.00 Uhr, auf der Tennisanlage ein „Schnuppertennis“ angeboten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind hierzu herzlich eingeladen. Ab 16.00 Uhr stehen 2 Plätze zur Verfügung, ab 18.00 Uhr ist hierfür 1 Platz vorgesehen, da dann auch das Herrentraining stattfindet.

Kuddel-Muddel-Turnier

Am Sonntag, dem 24. Mai, findet ab 11.00 Uhr ein „Kuddel-Muddel-Turnier“ für Erwachsene auf unserer Tennisanlage statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde/Freundinnen des TC Hagen herzlich eingeladen. Wer neu dazukommen möchte, ist gern gesehen. Es gibt wieder ein Frühstücksbüfett und Kaffè und Kuchen geben und je nach Wetterlage wird am Abend gegrillt.

Heim-Tennispunktspiele im Mai/Juni

Sa. 16. Mai, 14.00 Uhr TC Hagen - TG Ravensberg (Damen 30)
Fr. 29. Mai, 15.00 Uhr TC Hagen - TC Boostadt (Bambino)
Sa. 30. Mai, 14.00 Uhr TC Hagen - TSV Ratekau (Damen 30)

So. 31. Mai, 09.00 Uhr TC Hagen - TG Düsternbrook 3 (Herren 40)

Sa. 06. Juni, 14.00 Uhr TC Hagen - Laboer TC (Herren 60)

So. 07. Juni, 14.00 Uhr TC Hagen - TSV Russee (Knaben)

Konrad Gromke



Bogenschießen

Auch in diesem Jahr bietet die Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen wieder das beliebte „Bogenschießen für Jedermann“ an. Los geht es am 17. Mai um 14 Uhr am Schloss Hagen neben den Kameradschaftsräumen. Die Sieger der Klassen Jugend, Damen und Herren dürfen sich je über einen Pokal freuen. Neben der Beschäftigung unserer kleinen Gäste ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Termine sind am 21. Juni, 26. Juli und 23. August. Informationen dazu gibt es auch auf unserer Internetseite unter www.kk-1890.de.

Senioren-schießen

Zehn Kameraden über 55 Jahren trafen sich am Samstag, 25. April zum Seniorenschießen auf dem Schießstand in Bothkamp, darunter auch die drei Kameraden Klaus Brüdt, Hinrich Mohr und Horst Prösch aus Probsteierhagen. Es war ein schöner Nachmittag bei vielen netten Gesprächen. Doch geschossen wurde nebenbei auch: der 1. Platz ging an Günther Wieburg aus Bothkamp mit 96 Ringen, der den Heimvorteil für sich ausnutzen konnte. Bester Schütze aus Probsteierhagen war Horst Prösch, der mit 94 Ringen den 4. Platz erreichte.

Timo Heusler

SPARCLUB von PROBSTEIERHAGEN

seit 1983



Unsere 2. Versammlung am 10. April 2015 im „Irrgarten“

stand mehr unter dem Zeichen eines Spaß - Vereins, was ein Sparclub ja auch sein soll. Es hat sich wieder herausgestellt, dass das Sparen nur einen Grund für fröhliche Zusammenkünfte bedeutet. Im Vordergrund standen deshalb nette Unterhaltungen, Scherze und ...Getränke. So „nebenbei“ wurden zwei Termine festgelegt für die **Fahrradtour** am Sonntag, den 17. Mai 2015. Treffen um 13 Uhr am Dorfplatz. Abschließend wird am „Kasseteich“ gegrillt.

Wanderung am Sonntag, den 11. Oktober 2015. Treffen um 13 Uhr am Irrgarten. Dort wird auch der Abschluss mit der zünftigen Erbsensuppe stattfinden.

Sehr erfreut äußerten sich die Teilnehmer über den **Spieleabend**, der am 6. März im Schloss Hagen, Keller-gewölbe, durchgeführt wurde. Wie in den Jahren zuvor hatte Kalle Storm sich neue und teilweise sehr knifflige Geschicklichkeits- und Denkspiele ausgedacht und an 6 Tischen gut vorbereitet.

Ob an der von Kalle selbst gebauten niederohmigen „Höll-maschine“ (Bild 2), blasen eines TT-Balles über einen Lochparcour (Bild 1) oder Wörter und Begriffe raten, waren einige schier verzweifelt. Ruhe, Geschicklichkeit und besonderer technischer Sachverstand waren bei der „Höllmaschine“ angesagt! Folglich war nicht verwunderlich, dass die Männergruppe „Hartmut, Manner und HoHe“ in dieser Disziplin soviel Vorsprung herausholte, dass er trotz mäßiger Leistungen bei den Denkspielen (keine Männersache!) für den Sieg reichte. Glück gehabt! (Bild 3)

Alle Teilnehmer konnten sich am Ende über hart er-kämpfte Preise freuen.

Wir hatten alle wieder Viel Spaß und waren uns einig: Kalle war wieder Spitze!!

Horst-Hermann Schuldt



Bild 1



Bild 2



Bild 3

So seh'n Sieger aus

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: Thorsten Haß

Tel. 04346-36 74 71



Neues von der Teckelgruppe Probsteierhagen

Am 19.04.2015 fand im Schlosspark vom „Schloss Hagen“ in Probsteierhagen die traditionelle Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. bei schönem Sonnenwetter statt. Inzwischen schon zum 14.ten Mal. Auch in diesem Jahr hatte der Wettergott uns trockenes Wetter geschickt, oder wurden die Wolken von den „Probsteier Jagdhorn-bläsern“ weggeblasen?, die die Zuchtschau mit ihren Hörnern zünftig eröffnet. Unser 1. Vorsitzender, Thorsten Haß, begrüßte die Richterin, Cornelia Preuß aus Dreilingen und die Richter-anwärterin Ricarda Papenhagen aus Dümmer. Schauleiterin war Britta Neumann aus Laboe.



Probsteier Jagdhornbläser

Die Gruppe konnte für 25 jährige Mitgliedschaft ehren: Klaus Rösner aus Laboe, Edith und Christiane Engel aus Groß Sarau. Für den Landesjugendsieger 2014 wurde ein Ehrenpreis der Gruppe übergeben an: Dorte Sørensen aus Dänemark. Am Ende der Schau lagen uns 33 Mel-

für die Zuchtschau vor, 9 Meldungen bei Zahn- und Rutenstatus und 3 Meldungen für das Junior-Handling. Außer Konkurrenz starteten fünf Teckel unter 6 Monaten. Hier wurde der erste Auftritt von „Belton's Jette“ (3 Monate alt) mit einem Pokal belohnt. Frauchen Dörte Hartges aus Neuwittenbek nahm die Ehrung stolz entgegen.



Belton's Jette mit Dörte Hartges

Bester Rauhaarteckel wurde: „Eden Rose Bastian“, Bes.: Dorte Sørensen, bester Langhaar-teckel: „Kai-Kai vom alten Apfelhof“, Bes.: Familie Müller. Bei den Teckeln der Jüngsten-klasse (6-9 Mon.) machte „Engels Yoko“, Bes.: Marlis Wiese das Rennen. Vitalster Veteran und schönster der Schau wurde: „Dante vom alten Apfelhof“, Bes.: Jan Berendt. Dante wurde von Frau Langner vorgeführt. Es wurden 11 Kurzhaarteckel, 13 Rauhaarteckel und 9 Langhaarteckel von der Richterin bewertet. Frau Preuß konnte 17x den höchsten Formwert vorzüglich; 11x sehr gut; 1x gut; 2 x 1. Platz für den Veteran, 2x vielversprechend für die Teckel der Jüngstenklasse vergeben.



das Siegerbild (li. Schauleiterin Britta Neumann, die Richterin Cornelia Preuß, Frau Langner mit Dante, Richter-anwärterin Ricarda Papenhagen)

Der Zahn- und Rutenstatus war bei allen gemeldeten Teckeln in Ordnung.

Beim Junior-Handling, ein Vorfürhewettbewerb der Kinder (bis 17 Jahren), kam es nicht auf die Schönheit des Hundes an, sondern auf das Zusammenspiel zwischen Kind und Hund. 3 Kinder hatten sich angemeldet. Tagessiegerin wurden: Michelle Gottschalk mit „Kristhine von Akeby“. Michelle erhielt außerdem den Wanderpokal der Gruppe Probsteierhagen, gestiftet von Familie Scheil aus Kiel. Jedes Kind bekam bunte Überraschungstüten und eine Urkunde.



Siegerin Junior-Handling (li. die Richterin Cornelia Preuß, re. Michelle Gottschalk)

Gruppe Probsteierhagen bedankt sich bei dem Bürgermeister Herrn Pfeiffer, dass wir das tolle Ambiente des Schlossparks für diese Veranstaltung nutzen konnten. Auch allen Helfern ein herzliches Danke, ohne die so eine Veranstaltung nicht durchzuführen ist.

Alles Wissenswerte können Sie auch auf unserer Internetseite: www.teckelklub-probstei.de nachlesen.

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

Gewerbeverein Probsteierhagen  **e. V.**

Gewerbeausstellung am 07. Juni 2015

Am 7. Juni 2015 von 10 bis 17 Uhr heißt es wieder „Hol's Dir in Probsteierhagen“. In ca. 20 hier und in der Umgebung ansässigen Handwerks-, Handels und Dienstleistungsbetrieben laufen die Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung schon auf Hochtouren, damit unseren Mitbürgern und allen interessierten Gästen in gewohnter Art das Angebot präsentiert werden kann. Die Ausstellung wird aus diesem Jahr wieder mitten im Gewerbegebiet stattfinden. Dort werden die Betriebe vor Ort ihre Tore öffnen, um Platz für alle anderen Aussteller zu schaffen, so dass Sie wie gewohnt eine große Vielfalt an Ausstellungsbetrieben besuchen dürfen. Alle Gewerbetreibenden haben Preise gestiftet - in der Tombola sind über 160 Preise zu gewinnen, mindestens 8 Hauptpreise! Auch die Aussteller können einen Preis erhalten, den sie sich allerdings

mit Ideen und viel Einsatz verdienen müssen, denn der Aussteller mit dem besten Stand erhält den Wanderpokal. Nicht nur die Gewerbebetriebe werden für Unterhaltung für Groß und Klein sorgen, auch der Sportverein, der Zündappclub und weitere kleine Aktivitäten werden den Tag nicht langweilig werden lassen. Für den passenden Sound sorgt DJ Mike Öser. Wir hoffen natürlich auch auf gutes Wetter – dann schmeckt das Eis gleich doppelt so gut. Auch für Mittagessen und Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Ludwig Schierer serviert wieder seine bewährten Braten, dazu ein kühles Bier von Suckow's Gasthof und hinterher zum Kaffee an den Stand vom Irrgarten oder einen leckeren Crêpe zum Nachtisch. Bei schlechtem Wetter setzen wir uns einfach in das Zelt, das wieder auf dem freien Grundstück aufgebaut werden wird. Der Gewerbeverein freut sich auf Ihren Besuch.

Barbara Nack
Gewerbeverein

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine: **18. Mai, 08. Juni und 29. Juni.**

Seeblick, Schule	10.35 - 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 - 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 - 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 - 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 - 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 - 13.55 Uhr
Schrendorf, Bushst.	14.00 - 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 - 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 - 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 - 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 - 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 - 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 - 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 - 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 - 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman:

Pratchett, Terry: Die Teppichvölker. – Piper, 2015.

Am Anfang war eine endlose Fläche. Dann kam der Teppich – ohne ein Fusselchen zwischen den Fäden. Bald folgte der Staub, und daraus entstand alles. Kein Mensch ahnt, dass im Gewebe des Teppichs kriegerische Winzlinge hausen. Ein herabgefallener Zuckerwürfel dient als Steinbruch für Leckermäuler, zermalmende Schritten deuten auf einen Zornesausbruch des Dunklen Lords hin. Doch der größte Feind der Winzlinge ist ein Monster namens Staubsauger. Diese einzigartige Sammlerausgabe mit bislang unveröffentlichten Original-Illustrationen des Autors und neuen Erzählungen ist ein Muss für alle Pratchett-Fans!

Kinderbuch:

Schröder, Patricia: Lilly: Total verrückt und auch ganz anders. Cbj, 2015.

Die 11-jährige Lilly hat ein großes Herz und sprüht vor verrückten Einfällen.

In ihrer Wundersprüchebox sammelt sie Zettel mit allerlei lustigen Sprüchen. Wenn sie mal nicht weiterweiß, zieht sie einen Zettel. Auf den ersten Blick scheint er zwar nie zu ihrem Problem zu passen, aber auf wundersame Weise verhilft er Lilly doch immer zu einer einzigartig genialen Lösung. Doch als die neue Mitschülerin Yassi in ihre Klasse kommt, wird aus Spaß Ernst. Weil Yassi von allen gehänselt wird, nimmt Lilly sie in Schutz, was ihrer besten Freundin Blümchen nicht gefällt. Aber es wäre doch gelacht, wenn nicht auch hier die Wundersprüchebox helfen könnte...(ab 10 Jahren)

DVD:

Dragons: Die Wächter von Berk. Vol.4. - Fox, 2015.

Fünf neue Episoden nach dem Oscar-nominierten Animations-Hit „Drachen-zähmen leicht gemacht“. In Berk sind die Aalpocken ausgebrochen. Für das Gegenmittel brauchen die Drachenreiter eine Zutat, die es nur auf der Aal-Insel gibt. (FSK ab 6 Jahren)

Hörbuch für Erwachsene:

French, Tana: Geheimer Ort / gelesen von Inka Löwendorf u. Gerrit Schmidt-Foß. – argon hörbuch, 2015.

Anmutig, behütet und golden, so scheint die abgeschirmte Welt des traditionsreichen Mädchen-Internats St. Kilda. Doch vor einem Jahr ist dort im Park ein Junge erschlagen worden. Nun hängt sein Bild am Schwarzen Brett – mit der Überschrift: „Ich weiß, wer ihn getötet hat“. Nur eines von acht Mädchen kann die Karte aufgehängt haben. In zwei Cliquen stehen sie sich gegenüber – unverbrüchliche Freundinnen, erbarmungslose Feindinnen. Der junge Detective Stephen Moran gerät hinter den Mauern von St. Kilda selbst in das verhängliche Netz aus Träumen und Lügen. (8 CDs)

PASSADE

Dorffahrt 2015

Es ist wieder soweit: Die Passader Dorffahrt 2015 startet am Samstag, 16. Mai um 9.00Uhr am Dörpshuus. Auf dem Programm stehen diesmal Kultur, Lebensart, Arbeit und Natur. Dank dieser Vielfalt hofft der Organisator und Kulturausschussvorsitzende Ulf Brandt auf eine große Besucherschar. Und nun zu den Einzelheiten. Das erste Ziel des Ausflugs ist die Stadt Husum, vom Dichter Theodor Storm einst als graue Stadt am Meer beschrieben. Dort besteht nach der Busfahrt die Möglichkeit zu einem Bummel durch die Stadt und zum Hafen. Ab 13.30Uhr schließt sich eine kurze, aber intensive Führung durch das Schloss sowie das Ostfelder Bauernhaus an, die den Gästen die damalige Lebensart näherbringen soll, allerdings auf etwas andere Weise als sonst üblich bei solchen Führungen. Beide Einrichtungen sind Barriere frei und bieten Platz zum Sitzen. Dem kulturellen Teil folgt ab ca. 15.45Uhr die anschließende Fahrt ins Storchendorf Bergenhusen. Dort erwartet die Besucher/innen erst mal ein kurze Dorfspaziergang und danach ausgiebiges Kaffee(Tee)trinken, wahlweise mit Torte oder Käsebrot im Gasthof Hoier-Boier. Nach der Kaffeepause geht es zurück nach Passade, so dass die Ankunft ca. um 18.00Uhr sein wird. Die Kosten für die Fahrt betragen 10Euro pro Person („Auswärtige“ 15Euro) und 7Euro für Kaffee/Tee sowie Torte bzw. Käsebrot. Ulf Brandt hofft nun auf rege Teilnahme von Passadern und gerne auch von „Auswärtigen“ zu dieser interessanten und abwechslungsreichen Tour. Anmeldungen nimmt er unter Tel. 04344/413741 entgegen. Bleibt nur noch der Wunsch auf gutes Wetter!

i.A. Ulrike Riedel

Dorffest 2015

Nachdem das erste Treffen zur Durchführung des Dorffestes 2015 (13. Juni) dank reger Beteiligung und großen Interesses als Erfolg verbucht werden konnte, freut sich die Organisatorin Katrin Mende nun auf den nächsten Termin: Montag, 18. Mai 2015, 19.00Uhr. Ort der Versammlung ist wie beim ersten Treffen bei ihr zu Hause. Da zwei der zehn Spielstationen bislang noch nicht besetzt waren, sind neue Aktive willkommen, damit das Dorffest eine Gemeinschaftsaktion bleibt. Gerne erteilt sie Auskunft unter Tel. 301666.

i.A. Ulrike Riedel

Dorfputz 2015

Der jährliche Frühjahrsputz in Passade fand in diesem Jahr am 27. März ab 17.00Uhr statt. Es war ein regnerischer Freitagabend, und doch fanden sich etwa 25 freiwillige große und einige kleine Müllsammler/innen am Dörpshuus ein, um Wege, Straßen und Plätze von achtlos oder bewusst weggeworfenem Unrat zu befreien. Aufgeteilt in Gruppen zu viert oder fünft schwirrten sie in Richtung Gödersdorf, Fahren, Probsteierhagen, Fiefbergen und Höhdorf sowie natürlich im Dorf selbst aus und füllten

innerhalb von ca. 2 Stunden 12 Säcke mit Müll. Erfolgt die Sammlung in den Monaten März und April, entsorgt der Kreis Plön den Abfall kostenlos, was allerdings nicht für Autoreifen gilt. Nach getaner Arbeit gab es Würstchen und Kartoffelsalat für alle eifrigen Helferinnen und Helfer. Vielen Dank für diesen Einsatz!

Ulrike Riedel

2. Sitzung des Passader Gemeinderates 2015

Am Donnerstag, 23.04.2015, fand die 2. Sitzung der Gemeindevertretung von Passade statt. Bürgermeisterin Annette Blöcker begrüßte pünktlich um 19.30Uhr alle anwesenden Gemeinderäte (Marut Göttisch fehlte entschuldigt), 8 interessierte Bürger sowie Frau Hirsch vom Amt Probstei. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht. Die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 sollten unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Zum Punkt „Einwohnerfragestunde“ ging die Bürgermeisterin nochmal auf das Thema „Reinigung der Straßeneinläufe (Gullys)“ ein. Sie sind grundsätzlich vom Anlieger sauber zuhalten, damit gewährleistet ist, dass Regenwasser oder wie im vorliegenden Fall Wasser aus dem Rohrbruch schnellstmöglich ablaufen kann. Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen. Zum Aufbau des Spielturnes auf unserem Spielplatz am See sollen lt. Yvonne Arendt noch die Anwohner befragt werden. Danach kann mit dem Aufstellen begonnen werden. Die Spenderin, die diese Anschaffung maßgeblich mitfinanziert hat, möchte bei der Einweihung anwesend sein. Das neugeschaffene Wappen unseres Dorfes wird z.Zt. vom Designer Einar Turkowski rein gezeichnet. Anschließend erfolgen alle amtlich notwendigen Schritte zur endgültigen Übergabe. Zum Thema Schnelles Internet verwies Torsten Folta darauf, dass das Projekt der Fa. SNELL-STAR nicht über das Amt oder die Gemeinde läuft, sondern auf rein privater Initiative beruht, da von Amts wegen vielleicht in 3 - 4 Jahren mit einer guten Lösung zu rechnen ist. Bürgermeisterin A. Blöcker konnte über die Wiederbelebung einer Krabbelgruppe in Passade berichten, die von Dagmar Albers initiiert wurde und sich mittwochs um 16.00Uhr trifft. Sie dankte außerdem nochmals allen, die bei der Putzaktion der Gemeinde am 27.03. teilgenommen haben. Ein ganz großes Dankeschön ging an die Theaterlüüd mit Regisseurin Yvonne Arendt für ihre 3 Aufführungen vor ausverkauftem Haus. In diesem Zusammenhang wurde auf ein eventuelles Sicherheitsrisiko hingewiesen, wenn die Halle („Theatersaal“) überfüllt ist. Anschließend wies sie noch auf zwei Veranstaltungen hin: die offizielle Eröffnung des neugestalteten Hafenumfeldes in Laboe am 2. 05 2015 ab 12.00Uhr und die internationale Luftfahrtübung „Baltic Cloud“ vom 5. - 22.05.2015, wobei die Wochenenden und der Himmelfahrtstag nicht betroffen sind. Auskunft erteilt dazu auch das Bürger-telefon 0800-8620730. Kulturausschussvorsitzender Ulf Brandt berichtete zum Schluss der Versammlung über die bevorstehende Dorffahrt am 16. Mai (s.o.) und bat um rege

Beteiligung. Aus den Reihen des Publikums wurde der Wunsch nach einem Kalender in den ON mit allen demnächst anstehenden Terminen geäußert. Dem stand der Gemeinderat äußerst positiv gegenüber. Der öffentliche Teil der Sitzung endete damit zum 20.15Uhr.

Ulrike Riedel

Es darf wieder gekrabbelt werden ...

... in Passade. Nachdem es im Dorf längere Zeit ruhiger war im Dörpshuus, was Kleinkinder und Babys betraf, hat sich jetzt dank der Initiative von Dagmar Albers eine neue Krabbelgruppe in den letzten Wochen jeweils mittwochs ab 16.00Uhr getroffen. Je nach Wetter finden die Treffen junger Mütter (Väter?) mitsamt ihrem Nachwuchs im Dörpshuus oder auf dem Spielplatz statt. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind willkommen.

i. A. Ulrike Riedel

Tischtennisclub Passade von 1969

Jahreshauptversammlung 2015

Am 02.04.2015 hielt der Tischtennisclub Passade seine Jahreshauptversammlung im Dörpshuus von Passade ab. Der Vorsitzende Dieter begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung nach einem kleinen Imbiss und mit einem Bericht über die Veranstaltungen des letzten Jahres und bedankt sich bei den Organisatoren. Hans Jochen berichtet über den Stand der Kasse und die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres. Herbert und Achim berichten über die Prüfung der Kasse und bitten im Anschluss um Entlastung des Vorstandes. Als neuer Kassenprüfer wird Jörn anstelle von Achim gewählt, der turnusgemäß wegfällt.

Dieter gibt einen Überblick von der Weserbergland- Tour, die dieses Jahr ansteht. Achim und Torsten richten die Radtour aus, Uwe das Sommerfest, Jörn und Werner die Bootstour, Jan Gerald den Bowlingabend und Dieter das Karpfenessen.

Termine 2015/2016:

30. 05. - 05. 06. 2015	Weserbergland
27. 06. 2015	Radtour
08. 08. 2015	Sommerfest
29. 08. 2015	Bootstour
20. 11. 2015	Einzelmeisterschaft
08. 01. 2016	Bowlingabend
16. 01. 2016	Karpfenessen
24. 03. 2016	Jahreshauptversammlung
01. 04. 2016	Doppelmeisterschaft

Doppelmeisterschaft am 10.04.2015

Am Freitag, den 10.04.2015 wurden im Passader Dörpshuus die Doppelmeister des Tischtennisclub Passade von 1969 ausgespielt. Auf den 1. Platz kamen Torsten und Friesen, 2. Platz Dieter und Jochen, 3. Platz Achim und Rainer, auf den weiteren Plätzen folgten Jörn und Birger, Jan Gerald und Hans Jochen, Herbert und Peter.

Jan Willers

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: **19. Mai, 09. Juni und 30. Juni.**

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 - 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 - 16.45 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team
 Susanne Stökl und Hannes Rodrian
 Tel. 04342-5981*

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.

PRASDORF

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,
 „Der Mai ist gekommen“ – wer kennt diese und die nachfolgenden Zeilen des alten Gedichtes von (ACHTUNG: Bildung) Emanuel Geibel aus dem Jahr 1841 nicht, das später von Justus Wilhelm Lyra vertont und als Frühlings- und Wanderlied populär und von den meisten von Ihnen selbst in der Schule gesungen wurde oder gesungen werden musste? Wollen wir hoffen, dass der Mai seinem Namen als Wonnemonat alle Ehre macht und uns die vielen Möglichkeiten, die der Kalender uns im Mai bietet (Himmelfahrt, Muttertag, Pfingsten und dergleichen mehr) entsprechend mit schönem sonnigen Wetter genießen lässt.

War sonst noch was? Am 31. März fand eine Gemeinderatssitzung statt, auf der sich die Gemeindevertreter/innen einmal mehr mit dem Bebauungsplan Nr. 4 und unserem „Lieblingsthema“, dem FRACKING, beschäftigten.

Anhand einer sehr aufschlussreichen Präsentation des verantwortlichen Planungsbüros konnten die letzten Einzelheiten hinsichtlich des B-Planes geklärt werden und die Gemeindevertretung brachte den erforderlichen so genannten Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss auf den Weg.

Dieser Entwurf, die Planunterlagen und die umweltbezogenen Stellungnahmen können von allen Interessierten und jenen, die eigene Stellungnahmen und Anmerkungen, Anregungen oder Kritikpunkte anbringen möchten, in der Zeit vom 27.04. bis 27.05.2015 im Amt Probstei in Schönberg, Zimmer 113 während der normalen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Beim FRACKING hat die Gemeindevertretung beschlossen, einer bereits gegen das Vorhaben eingereichten Klage vor dem Verwaltungsgericht beizutreten, wie es die Gemeinden Brodersdorf und Stein bereits getan haben. War-

ten wir 'mal ab, was passiert und hoffen wir das Beste.

Die nächste Gemeinderatssitzung fand übrigens schon am 28. April statt. Themen waren u. a. die Jahresrechnung 2014, die geplante Gedenkveranstaltung für Lili Arp und einige Angebote, u. a. für eine Maßnahme an unserem Dörpshus. Das Protokoll der Sitzung wird in den nächsten Ortsnachrichten veröffentlicht.

Jetzt 'mal ein ganz anderes Thema, das uns vor gut zwei Jahren bewegte: damals hatten wir unsere Straßenbeleuchtung auf die energiesparende und umweltschonende LED-Technik umgestellt. Mittlerweile haben sich offenbar alle an dieses etwas andere Licht gewöhnt (Klagen habe ich jedenfalls keine gehört... :-). Im Rahmen der letzten Finanzausschusssitzung wurde die Jahresrechnung 2014 geprüft. Unter anderen wurde auch die Abrechnung der Straßenbeleuchtung von den Ausschussmitgliedern „durchleuchtet“. Dabei stellte sich heraus, dass der Verbrauch der neuen Leuchtmittel tatsächlich eine Energieeinsparung von rund 65% beinhaltete. Natürlich mit den Folgen für das Gemeindefiskus: auch dort gingen die Verbrauchszahlungen um rund 65% zurück (immer unterstellt, dass der Strompreis nicht exorbitant nach oben ausreißt!). Mit anderen Worten: wir haben mit dieser Maßnahme sozusagen eine Punktlandung erreicht, weil diese Einsparungsgröße in dem von uns erhofften und im stillen auch erwarteten Korridor von 60% bis 70% Kosteneinsparung liegt. Und das, obwohl im vergangenen Jahr entgegen des Dauerbeschlusses auch im Juni und Juli die Lampen brannten. Wer will jetzt noch diese Maßnahme ernsthaft in Frage stellen? Die Lampen dürften sich damit nach rund 15 Jahren amortisiert haben. Und einen Bundeszuschuss haben wir auch noch mitgenommen!

Genug des (Eigen)Lobes: wir haben noch ganz andere Sachen auf dem Zettel, die es anzupacken oder um die es sich zu kümmern gilt: Windkraft, Breitbandversorgung und natürlich unser Mega-Event im Juli: das 775jährige Gemeinde-Jubiläum und die Eröffnung der Probsteier Korntage. Darüber möchte ich heute nicht so viel berichten, weil es auch nichts wirklich berichtenswertes Neues gibt. Nur so viel: am 24. Juli findet ja der Festkommers anlässlich des Jubiläums statt. Wer sich dort einmal vor einem größeren Publikum präsentieren möchte, erhält jetzt die Chance dazu! Wir brauchen noch ein paar „Show-Einlagen“, um die Zeit zwischen den Festreden zu überbrücken und um die Veranstaltung insgesamt ein wenig aufzulockern. Wer also singen kann und möchte, etwas vortragen möchte - gerne auch auf Platt - oder auf einem Instrument einen oder mehrere Gassenhauer spielen kann, melde sich bitte bis zum 15.06.2015 bei unserem Wehrführer, Andreas Kay, unter der Telefonnummer 04344/4147093, oder beim Vorsitzenden der Prasdorfer Totenbeliebung, Torben Klindt, unter der Nummer 04344/5740. Beide Genannten sind Mitglieder des Festkomiteés und freuen sich auf Ihre / Eure Meldungen.

So viel dazu und auch für heute. Ich wünsche allen einen – schon oben erhofften – Wonnemonat Mai und allen, die es in diesem Frühjahr noch nicht gemacht haben, ein erfolgreiches Anfrillen.

*Herzliche Grüße
 Ihr / Euer
 Matthias Gnauck*

Der Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Prasdorf im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **04. Mai, 01. Juni und 22. Juni.**

Telefonzelle 09.55 - 10.20 Uhr

Feuerwehrhaus 17.00 - 17.15 Uhr

Teichstraße 17.20 - 17.45 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.



Garagenflohmarkt Trensahl

Am 31.05.2015

11:00 - 15:00 Uhr

*im Wohngebiet Trensahl
Probsteierhagen*

*von Trödel, Haushalt und
Kindersachen*

etc.

wird alle angeboten.

Kaffee und Kuchenverkauf !

IRRGARTEN

Ich sage „Danke“
zu meinem 50. Jubiläum
als Wirtin im Irrgarten.

Für die vielen Glückwünsche,
die netten Ansprachen,
das Meer an Blumen
und die Geschenke.

Meinem Team für die tolle Ausrichtung der Feier.

Elke Biermann

CDU
Probsteierhagen



Wir laden Sie ein zur
Seniorenfahrt

am Samstag, dem 09. Mai
13:30 Uhr ab Dorfplatz
Ihr Kostenbeitrag 10,00 €, alles incl.



Auf den Spuren der Mammuts ins Schleswig Holsteinische Eiszeitmuseum nach Lütjenburg.

Die letzte Kaltzeit ging in Norddeutschland vor etwa 12.000 Jahren zu Ende. Das Erbe des Eises wird im Eiszeitmuseum mit neuem Leben erfüllt – erlebbar wird die Kraft des Eises, man taucht ein in 2 Milliarden Jahre Erdgeschichte.

Mit dem Ruser-Bus fahren wir von Probsteierhagen über Panker und Hessenstein in das Eiszeitmuseum nach Lütjenburg.

Hier erleben wir, kompetent geführt, ein Stück Eiszeitgeschichte.

Anschliessend gibt es eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen in Howacht.

Bei dem unterhaltsamen, obligatorischen Quiz sind kleine Preise zu gewinnen.

Anmeldung bei: Petra Pluhar Tel. 9067
Jörg Fister, Tel. 8642
Rolf Timm, Tel. 1718

Die Rückkehr nach Probsteierhagen ist gegen 18:30 geplant

(inkl. 19% Versicherungssteuer und 5% Laufzeitrabatt)
ab **78,57 €** jährlich



ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
VPV Photovoltaik-Versicherung
Photovoltaik, Bedingungen 09.2011
2. Rang
Im Test:
26 Photovoltaikversicherungen
Jahrbuch für 2012

**Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten:
Das Risiko übernehmen wir.**

VPV Photovoltaik-Versicherung
VPV Photovoltaikbetreiberhaftpflichtversicherung
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.
Informieren Sie sich jetzt!



Der Vorsorgeberater seit 1827

WOLFGANG RUMP
Versicherungsfachmann (BWW)
Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Wolfgang.Rump@vpv.de

AUTO *Galerie* **KFZ-Meisterbetrieb**
für sämtliche Fabrikate
in Probsteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
auch für Anhänger und Kleintransporter

Neuste 3-D Achsvermessungs- und Diagnosetechnik, Inspektionen nach Herstellerangaben, Klimaanlage, Reifenservice, Scheibenservice, Auspuff- und Bremsenservice, Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung (gem. §29HU), Fahrzeugaufbereitung und vieles mehr.....

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter www.autogalerie-probsteierhagen.de

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr Samstag* 9.00 – 12.00 Uhr (*nur Verkauf)

Krensberg 2 – 24253 Probsteierhagen Tel. 04348 / 919110 Werkstatt 919112

Druckgesellschaft mbH
JOOST & SAXEN



Alles rund um den Druck
Täglich zwischen Kiel und Laboe unterwegs

Eckernförder Str. 239 • 24119 Kronshagen
 Fon 0431 / 542231 • dgmbh@gmx.de

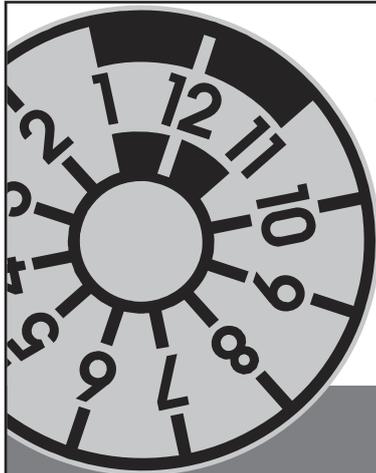


SARRAHS
 BESTATTUNGEN

Begleitung + Vertrauen + Kompetenz
 ☀ ☾ (04344) 13 22

Mit eigenen Abschiedsräumen und Trauerhalle.

24217 Schönberg + Bahnhofstraße 27 + Kamp 6
 sarrahs-bestattungen.de + info@sarrahs-bestattungen.de



S.A.T. Kfz-Sachverständige

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
 sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10





Fenster - Haustüren - Innentüren
 Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
 Malerarbeiten - Fassadendämmungen

Wir setzen Akzente

Tel.: 0431/672728

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de

04348 -
91 24 00



MALÜ

BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
 Dachdeckerarbeiten
 Flachdachabdichtungen
 Fassadenbekleidungen
 Veluxfenstereinbau
 Bauklempnerei

OLAF MALÜ
 Dachdeckermeister
 24232 Schönkirchen
www.maluedach.de

VELUX
 Geschulter
 Betrieb

Qualität von
Meisterhand

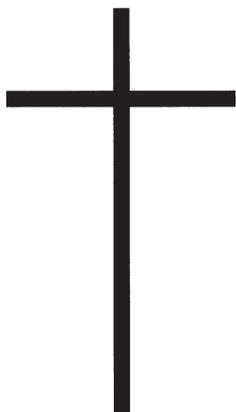
Fachbetrieb für Dächer, Fassaden,
 Abdichtungen

Partner der
www.perspektive-KIEL.de
 Unternehmen mit Referenzen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.

(0 43 48) 10 29

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 86 31
e-mail: ortsnachrichten@gmx.de
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
Fax (04 31) 54 94 34
e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 08. Mai 2015

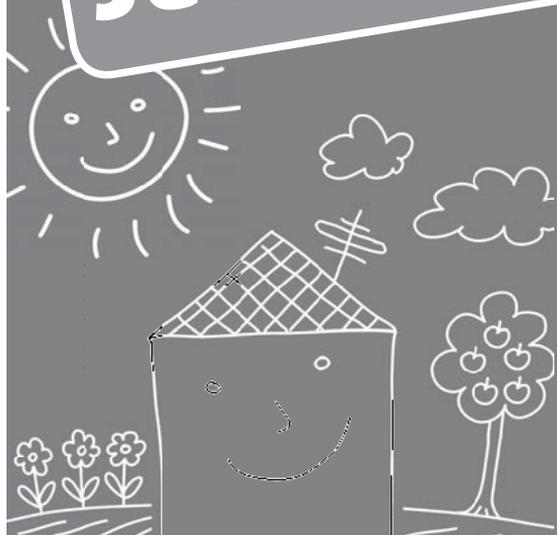
Nächste Ausgabe: 04. Juni 2015

ClimatePartner 
**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com

10 Jahre Zinsen zum Grinsen!

Jetzt noch günstiger!



1,39%* p.a.
Jetzt Termin machen
und beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

*** Repräsentatives Finanzierungsbeispiel:**

(gem. § 6a PAngV):

Nettodarlehensbetrag	50.000 €
Sollzinssatz	1,39 % p.a.
Sollzinsbindung	10 Jahre
Darlehenslaufzeit	10 Jahre
Effektiver Jahreszins	1,40 % p.a.
Bearbeitungsgebühr	keine
Monatliche Gesamtrate	446,54 €

*** Weitere Produktangaben:** ab 50.000 Euro Finanzierungsbedarf für selbstgenutztes Wohneigentum, max. 60 % Beleihungswert, Bereitstellungszinsen 0,25 % p.M. ab dem 3. Monat der Zusage, Zusätzlich fallen Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Sicherheiten (z.B. Notarkosten, Grundbuchamt) sowie für eine Gebäudeversicherung an, zugleich Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV, Angebot freibleibend, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.
Stand: 19.02.2015



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region